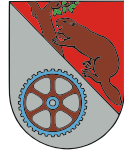




Wein-, Obst- und Gartenbauverein Feuerbach e.V. gegründet 1881



Dezember 2016

“D’Grondechte”

Heft Nr. 22

Liebe Mitglieder und Freunde

des Wein-, Obst- und Gartenbauvereins Feuerbach !

Mit der diesjährigen Hauptversammlung gab es eine Veränderung in der Vereinsführung. Nach über 30 Jahren als Vorsitzender ist mein Vater *Helmut Wirth* nicht mehr zu Wahl des Vorsitzenden angetreten. Aufgrund des Zuspruches aus dem Kreis der Mitglieder habe ich mich dazu bereit erklärt den Vorsitz des Vereins zu übernehmen. Die Versammlung ernannte *Helmut Wirth* zum Ehrenvorsitzenden als Anerkennung seines Engagements und Einsatzes für den Verein. Dass er weiterhin aktiv die Vereinsziele unterstützt, zeigt seine Teilnahme an der Ausbildung zum Obst&Garten Coach - mehr dazu ist im Heft zu finden. Ich möchte mich für das ausgesprochene Vertrauen bedanken, und bitte alle Mitglieder und Freunde des Vereins den Vorstand und Beirat dabei zu unterstützen das **Satzungsziel des Vereins - die Förderung des Wein-, Obst- und Gartenbaus im Rahmen des Naturschutzes** - weiter zu verfolgen.

Dies geschieht unter anderem durch fachliche Vorträge, praktische Anleitungen (Schnittkurse), Lehrgänge (Fachwarte, Obst&Garten Coaches), Maßnahmen zur Verschönerung des Stadtbildes und Unterstützung der Jugend zu Naturverbundenheit (z.B. Baumpflanzungen). Darüber hinaus kann jeder durch die Pflege seines Gütles oder Wengerts die Umsetzung dieser Ziele unterstützen.

Um dies finanzieren zu können und den Feuerbacher Weinbau zu unterstützen dienen unsere Vereinsfeste, die durch das ehrenamtliche Engagement aller Beteiligten ermöglicht werden.

Wir wünschen uns für 2017 ein erfolgreiches Wein-, Obst- und Gartenjahr und ein erfolgreiches Vereinsjahr.

Steffen Wirth Vorsitzender

Offizielle Information des
Wein-, Obst- und Gartenbauvereins Feuerbach e.V.
gegründet 1881



Herz und Sachverstand in der IV. Generation



Sie können uns jederzeit ansprechen!
365 Tage, 24 Stunden unter
Telefon 07 11/89 69 00 0

www.widmannbestattungen.de



Qualifizierter Bestatter
www.gute-bestatter.de

Bestattungen auf allen Friedhöfen.

70469 S-Feuerbach
Grazer Straße 35
Tel. 07 11/89 69 00 0

70195 S-Botnang
Regerstraße 5
Tel. 07 11/69 74 74 0

70499 S-Weilimdorf
Solitudestraße 235
Tel. 07 11/98 98 80 0

70839 Gerlingen
Benzstraße 4
Tel. 0 71 56/2 24 25

71254 Ditzingen
Im Lontel 12
Tel. 0 71 56/8888



Visionen verwirklichen...



Besuchen Sie unsere neue Bäder-Ausstellung

... mit unseren Badideen!

Allgöwer

Die Bad- und Wärmewerker

Kruppstraße 44
70469 Stuttgart
Tel. 0711/8567620
www.allgoewer-sanitaer.de



Einführung:

- 1 „D’Grondechte“
- 3 Aus dem Inhalt
- 4 Feiertagsgrüße
- 5 Redaktion
- 6 Inserentenverzeichnis

HV 2016 Protokoll:

- 7 Begrüßung
- 8 Satzungsänderung
- 11 Mitgliederbewegung
- 13 Bericht des Vorsitzenden
- 15 Kassenbericht
- 18 Wahlen
- 19 Ehrungen
- 23 Verschiedenes

Feste & Feiern:

- 24 Frühlingserwachen
- 26 Muttertagskonzert
- 27 Brackefest
- 28 Kelterfest
- 30 Sichelhenke

Jugendarbeit:

- 31 Pflanzaktion
- 32 Forsthaus-Kita
- 33 Kelterbetrieb
- 34 Apfelprobe

Ausflüge:

- 38 Tagesausflug Öhringen
- 39 Jahresausflug Franken
- 67 Jahresausflug 2017

Aktionen:

- 41 Herbstansingen
- 46 Weihnachtsmarkt
- 47 Arbeitsgruppe

Fachliches:

- 48 Weiterbildung Obst&Beeren
- 51 Obstbauberatungsstelle
- 55 Weinuntersuchung
- 56 Weinbaujahr 2016
- 58 Sachkunde 2016
- 59 Sachkundelehrgang 2017
- 60 Verbrennung Pflanzenabfälle

Verein allgemein:

- 36 Jahresprogramm 2017
- 47 Parksituation
- 61 Obst & Garten Coach
- 63 Vorstandswechsel
- 64 Nachruf
- 65 Mitgliedsausweis / Beitragszahlungen
- 67 Kontakte / Was es sonst noch gibt
- 69 Runde Geburtstage 2017
- 70 Vereinsorgane

Impressum

Herausgeber: WOGV Feuerbach
Linzer Str. 21 70469 Stuttgart Tel. 81 41 32

Gestaltung: Steffen Wirth

Anzeigen: Ingrid Hörenberg, Jörg Pratz, Kurt Steger

Druck: Dat Design GmbH

Auflage: 750



**Einen besonders herzlichen Dank an alle,
die uns im vergangenen Jahr tatkräftig
unterstützt haben.**

**Für das Weihnachtsfest
und das Neue Jahr wünschen wir allen
Mitgliedern und Freunden
Gesundheit, Glück, Erfolg,
ein friedvolles und ertragreiches
Wein-, Obst- und Gartenjahr 2017**

*Gudrun Haag, Ingrid Hörenberg,
Bettina Pratz, Steffen Wirth*



Liebe Leserinnen und Leser, es ist wieder gelungen eine neue Auflage unseres Vereinsheftes „D' Grondechte“ in gewohnter Weise zu erstellen, Für die Beisteuerung von Artikeln für die diesjährige 22. Ausgabe möchte ich mich recht herzlich bei den „Schreiberlingen“ *Helmut Wirth (hw)*, *Ingrid Hörenberg (ih)*, *Gudrun Haag (gh)* und *Jörg Pratz (jp)* recht herzlich bedanken. Mein Dank gilt auch den zahlreichen Inserenten, die es uns ermöglichen das Heftchen kostenneutral für die Mitglieder aufzulegen und zu verteilen.

Wie in den vergangenen Jahren haben wir einen Rückblick auf das abgelaufene Jahr, aktuelle Themen und einen Ausblick auf das bevorstehende Jahr berücksichtigt.

So findet sich in der Mitte des Heftes das Jahresprogramm, welches wieder mit zahlreichen Veranstaltungen gefüllt ist. Auf der vorletzten Seite befindet sich eine Übersicht der Funktionsträger und deren Kontaktdaten.

Ich wünsche allen besinnliche Feiertage und ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2017.

Steffen Wirth (sw)

.....alles lecker..... vom **SAILER BÄCKER**.....

Besuchen Sie uns in uns in der Stuttgarter Str. 70

SAILER[®]
BÄCKEREI · KONDITOREI · CAFÉ

Löwentorstr. 257+259 · 70376 Stuttgart · Fon 0711 / 95 46 86 0 · www.baeckerei-sailer.de



Einführung - Inserentenverzeichnis

Wir möchten uns hiermit bei allen Inserenten dafür bedanken, dass sie es uns ermöglicht haben, diese Vereinszeitung herauszugeben und bitten unsere Vereinsmitglieder, diese Firmen bei ihren Einkäufen oder jeweiligen Entscheidungen zu berücksichtigen.

Allgöwer, Sanitär	2	Ronge, Grabmale	8
Apotheke im Marktkauf	30	Rukwid, Elektroinstallationen	10
ARA, Garten- & Landschaftsbau	25	Sailer, Bäckerei	5
Berger, Modellbau	23	Schaible Metzgerei	48
Bigi's Blumenschmuck	64	Schairer, Buchhandlung	19
Binder, Reisebüro	62	Schlafstatt	43
Bollmann, Straßenbau	53	Schmaus Günter, Sanitäre Anlagen	37
Bullinger + Lutz, Umzüge	53	Schneller, Bauunternehmen	58
D'r Emil, Besenwirtschaft	51	Schneider, Metzgerei	59
Engel, Pflegedienst	42	Schraps, Elektroinstallationen	18
Ettengruber, Bad Heizung Solar	57	Schreiber, Blumen	14
Gaststätte Föhrich	61	Schuh Sand, Schuhe	45
Häussermann, Stauden&Gehölze	26	Siegel, Mosterei	66
Hild, Raumausstattung	31	SMS, Schreinerei	49
Hintermaier, Landschaftsbau	38	Stöckle, Gartenbau	72
Hübsch, Bürobedarf	66	Streng, Getränkehandel	29
Mc Cafferty, Holzbau u. Planung	27	Topic, Bedachungen	39
Müller Helmut, Maler	46	Vogel Garagen, Autohaus	32
Munding, Glaser	20	Wagner, Gartentechnik	68
Niethammer, Schlosser	35	Weinhold, Pflegedienst	44
Pfister, Garten u. Landschaftsbau	7	Weinsberg, Stadthotel	17
Pohlmann, Feinkost	55	Weinfactum e.G.	34
Raiffeisen Markt, Gartenbedarf	71	Widmann, Bestattungen	2



Begrüßung

Der Vorsitzende *Helmut Wirth* begrüßte um 18 Uhr die anwesenden Mitglieder und Gäste, besonders den ehemaligen 1. Vorsitzenden und heutiges Beiratsmitglied des Kreisverbandes der Stuttgarter Obst- und Gartenbauvereine *Herrn Marcus Lämmle*. Weiter begrüßte er herzlich die zur Versammlung erschienenen Ehrenmitglieder und Mitglieder. Anwesend waren 114 Mitglieder.

Die Hauptversammlung muss laut Satzung §7 14 Tage vorher bekannt gemacht werden. Bereits im Dezember 2015 wur-

den in der Vereinszeitschrift Termin und Tagesordnung den Mitgliedern mitgeteilt. Weiter wurde die HV am 17. Juni 2016 in den Anschlagkästen ausgehängt und auf der Internetseite publiziert. Außerdem wurde eine Anzeige in der Grünen Woche geschaltet.

Helmut Wirth stellte fest, dass die Hauptversammlung ordnungsgemäß einberufen wurde.

Die Tagesordnung war wie folgt vorgesehen:

1. Begrüßung
2. Mitgliederbewegung
3. Bericht des Vorsitzenden

pfister GmbH
Ihr Experte für
Garten & Landschaft

Garten- & Landschaftsbau

07 11 / 8 87 43 74

Eugen Pfister Garten- und Landschaftsbau Solitudestraße 169 70499 Stuttgart

- Beratung von Gartenanlagen
- Mauern, Terrassen und Hofeinfahrten
- Zäune und Sichtschutzanlagen
- Gartenpflege

alles aus dem **GRÜNEN** Bereich....!



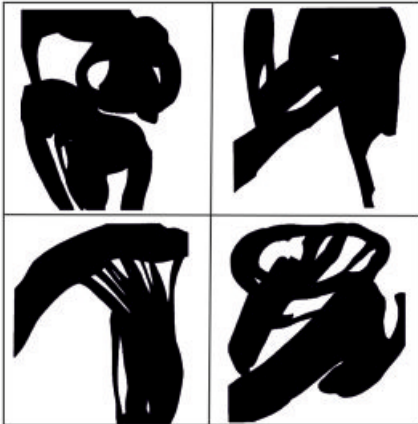
4. Kassenbericht
5. Satzungsänderung
6. Wahlen
7. Ehrungen
8. Anträge
9. Verschiedenes

Hierzu stellte der Vorsitzende den Änderungsantrag, die Satzungsänderung Punkt 5 gleich nach der Begrüßung durchzuführen. Dem wurde seitens der

Mitglieder einstimmig zugestimmt. Die Tagesordnung wurde daher geändert auf:

1. Begrüßung
2. Satzungsänderung
3. Mitgliederbewegung
4. Bericht des Vorsitzenden
5. Kassenbericht
6. Wahlen
7. Ehrungen
8. Anträge
9. Verschiedenes

RUDOLF RONGE
STEINBILDHAUER ^{GM}_{BH}
GRABMALE



Steine fürs Gedächtnis

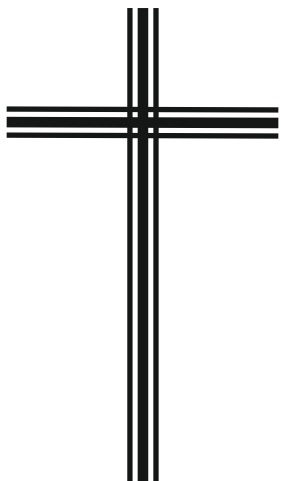
FEUERBACHER-TAL-STRASSE 79
70469 STUTTGART-FEUERBACH
TELEFON 0711 85 600 12

WWW.STEINBILDHAUER-RONGE.DE

Vesper und alkoholfreie Getränke waren in Selbstbedienung wie in den vergangenen Jahren kostenfrei, ohne Gewähr auf Anspruch im nächsten Jahr. Der Apfelsaft war wieder durch Lohnmost Gutscheine einiger Familien unterstützt, hier bat *Helmut Wirth* um weitere Spenden an Lohnmost Gutscheinen. An der Theke konnten Wein oder Secco erworben werden.

Satzungsänderung

Bei den verschiedenen Änderungen der Vereinssatzung vom 26.1.1913 hatte sich eine doppelte e.V. eingeschlichen. Der Verein führt nach §1 derzeit den Namen: „Wein-, Obst- und Gartenbauverein e.V. Stuttgart-Feuerbach, gegründet 1881 e.V.“



Im Gedenken an unsere verstorbenen Mitglieder

Werner Hiller	01.01.2016
Dr. Wolfgang Dannecker	05.01.2016
Dieter Garbe	29.03.2016
Heinz Weber	01.04.2016
Dietrich Zimmermann	17.04.2016
Günter Schmaus	20.04.2016
Brigitte Alburg	12.05.2016
Hugo Weber	22.06.2016
Dieter Maurer	31.08.2016
Elfriede Müller	21.10.2016
Rolf Pfeiffer	03.11.2016
Richard Schätzle	07.11.2016



Meisterbetrieb

Beratung und
Ausführung sämtlicher
Licht-, Kraft-, Schwachstrom-,
Antennenanlagen
Beleuchtungskörper
Nachtstromspeicher- und
Fußbodenheizungen
Satellitenanlagen

Elektro-Rukwid Installation
Inh. Gerhard und Kay Henne oHG
Staufeneckstraße 18
70469 Stuttgart

Tel.: (0711) 85 01 19
Fax: (0711) 817 95 07



Durch Satzungsänderung soll der Vereinsname nach §1 zukünftig „**Wein-, Obst- und Gartenbauverein Feuerbach 1881 e.V.**“ lauten.

Weitere Änderung § 14 Absatz 3 bisher:

Beschlüsse über die künftige Verwendung des Vermögens dürfen erst nach Einwilligung des Finanzamtes ausgeführt werden.

Neu: es entfällt zukünftig ersatzlos § 14 Absatz 3.

Die Versammlung stimmte dem Antrag des Vorsitzenden einstimmig zu.

Mitgliederbewegung

Schriftführerin *Gudrun Haag* begrüßte die Anwesenden und eröffnete ihren Bericht mit der Bitte um Gedenken an verstorbene Mitglieder:

Ehrenmitglied *Dr. Wolfgang Dannecker* war am 15. Januar 2016 verstorben. Er war bei allen Veranstaltungen des Vereins ein gern gesehener Gast. *Dr. Dannecker* war von 1989 bis 1996 Präsident des Landesverbandes der Obst- und Gartenbauvereine und im Fachausschuss des Kreisverbands Stuttgart.

Weiter waren verstorben:

Brigitte Alburg, Rolf Baumgärtner, Robert Eckhardt, Dieter Garbe, Werner Hiller, Eberhard

Mauch, Deckenpfronn, Karl Mößner, Günter Schmaus, Erich Schwarz, Heinz Weber, Hugo Weber und Dietrich Zimmermann.

Wir werden allen Verstorbenen ein ehrendes Gedenken bewahren.

Austritt aus dem WOGV:

Elisabeth Rube

Als Neumitglieder begrüßte *Gudrun Haag* ganz herzlich: *Peter Baitinger, Natalie Dvorak, Anneliese Eckhardt, Angelika Hech* und *Felix Hertenberger.*

Seit der letzten Mitgliederversammlung sind 13 Mitglieder verstorben, ein Mitglied ist ausgetreten und 5 Mitglieder sind dem Verein neu beigetreten. Vor einem Jahr betrug die Mitgliederzahl 533. Aktuell hat der WOGV 524 Mitglieder im Durchschnittsalter von 65,69 Jahren und einer durchschnittlichen Mitgliedszeit von 20,15 Jahren.

Helmut Wirth bedankte sich bei *Gudrun Haag* herzlich für ihren Bericht und ihre Arbeit und betonte, dass sich der Verein altersbedingt auf niedrigere Mitgliederzahlen einstellen müsse. Das Durchschnittsalter des WOGV befindet sich im Verhältnis zu vergleichbaren Vereinen im unteren Bereich.

Zu Beginn der Vorstandstätig-



**Wir begrüßen unsere
Neumitglieder recht herzlich**

Inge Fausten
Angelika Hech
Felix Hertenberger
Raik Kovac
Stephan Müller
Klaus Potrykus
Sabine Schötz
Marion Wagner
Edith Weber



keit von *Helmut Wirth* im WOGV lag das Durchschnittsalter bei 70,79 Jahren. Das bedeutet, dass der Verein im Durchschnitt in den letzten 34 Jahren um 5 Jahre jünger wurde.

Bericht des Vorsitzenden

Wie gewohnt wurden Details des vergangenen Jahres bereits im Jahresheft D'Grondechte Nr. 21 veröffentlicht. Mit D'Grondechte erging auch die Einladung zur Hauptversammlung an alle Mitglieder. Der Vorsitzende dankte vor allem seinem Sohn *Steffen* für die Gestaltung des Heftes. Sein Dank ging auch an *Ingrid Hörenberg, Bettina* und *Jörg Pratz, Susanne Maurer* und *Gudrun Haag*.

Der Rechnungsabschluss 2015 lag vor und schloss im gemeinnützigen und im wirtschaftlichen Teil mit einem soliden Ergebnis ab.

Bei der Postzustellung ergab sich erneut eine Änderung, da für die Dialogpost 200 Sendungen zusammenkommen müssen. Dies lohnt sich aktuell nur für D'Grondechte.

„Gütla“ und „Wengert“ lieferten im vergangenen Jahr unterschiedliche Erträge. Die Kirschessigfliege zeigte sich hitzebedingt kaum. Beeren, Kern- und Steinobst waren unter dem lang-

jährigen Mittel und auch im Herbst hätte die Ernte besser ausfallen dürfen. Die Traubenernte bot einen Jahrhundertherbst mit hervorragender Qualität und wenig Ausschuss.

Die Herausforderung bezüglich der Windräder war nach der Streichung der Pläne durch die Regionenvvertreter ausgestanden.

Zur 2. Fortbildungsmaßnahme im Pflanzenschutz zur Sachkunde kamen Teilnehmer aus ganz Stuttgart in die Kelter. Diese der Satzung entsprechende Veranstaltung wird auch in Zukunft kostenfrei für die Interessenten durchgeführt.

Die 4 Veranstaltungen beim Beeren- und Obstbaumschnitt, die der WOGV seit 30 Jahren anbietet, waren mit zum Teil weniger Teilnehmern besucht, was aber auch am Wetter gelegen haben mag.

Der Einfall der Wildschweine im Winter in unsere Gärten brachte eine weitere Herausforderung. Der Jagdpächter ist für eingezäunte Grundstücke nicht verantwortlich und daher nicht schadenersatzpflichtig. Auch die Streuobstwiese des Vereins auf der Hohewart wurde umgegraben. Die Arbeitsgruppe wird noch einmal versuchen, das



Hauptversammlung - Protokoll - Bericht

Gelände einzuebnen.

Der Vorsitzende bescheinigte den Mitgliedern, dass der WOGV mit Vereinsleben und Aktivitäten zufrieden sein könne. Der Verein ist seit 1990 als ehrenamtlicher Verein anerkannt. Bei Veranstaltungen haben alle Mitarbeitenden ehrenamtlich geholfen. Sie erhielten zulässige Aufmerksamkeiten in Form von Waren und Gutscheinen. Alleinig geringfügig Beschäftigter ist Keltermeister *Hans Pütz*.

Seit 1987 findet jährlich das Herbstansingen statt, das mit viel Erfolg Gäste anzieht.

Der seit 1991 in Eigenregie ehrenamtlich durchgeführte Kelterbetrieb, mit Ausnahme des Keltermeisters, erfährt in diesem Jahr eine Änderung. Die Zuber werden nicht mehr so hoch gelagert, was einmal Umschöpfen erspart und den Ablauf verkürzt. Der Kelterbetrieb könnte auch in Form eines Kleinbetriebs geführt werden. Dies ist mit der Berufsgenossenschaft NG abgestimmt.

Eine 25jährige Tradition haben die Kelterführungen für Grundschüler und den Forsthauskindergarten.

Die erfolgreichen Ausflüge sind



BLUMEN
SCHREIBER

Blumen sind unsere Leidenschaft



Floristik



Grabpflege



Fleurop

Feuerbacher-Tal-Str.61, Stuttgart-Feuerbach, Tel. 854801

www.BlumenSchreiber.de / info@BlumenSchreiber.de



schwieriger zu gestalten, da die Teilnehmerzahlen schwanken. Kurzfristige Anfragen können kaum berücksichtigt werden. *Helmut Wirth* bat, sich für Ausflüge baldmöglichst anzumelden.

Die traditionelle Herbstfeier wurde durch die zum zweiten Mal stattfindende Sichelhenke mehr als ersetzt. Mitarbeitende und Gäste waren von dieser Veranstaltung hoch begeistert.

Seinen besonderen Dank sprach *Helmut Wirth* der Arbeitsgruppe „Kelter und Landschaft“ aus. Die Aktiven bereiten die Feste vor und räumen hinterher auf. Der Umbau der Kelter nach dem Kelterfest und Weinherbst und zurück ist für alle eine Herausforderung. Ein Teil der Gruppe schneidet auch die Bäume an der Fichtelbergstraße und auf der Streuobstwiese Hohewart, die der Verein seit mehr als 40 Jahren gepachtet hat.

Die 1985 mit *Horst Weiler* begonnene Weinausbauberatung hat mit zwei Terminen zu einer verbesserten Qualität des Feuerbacher Weins beigetragen. Auch die praktische Beratung im Weinbau wurde wieder durchgeführt.

Seit 1983 werden Baumpflanzungen mit Grundschulern ver-

anstaltet. Die größte Aktion in den vergangenen 30 Jahren war die zum 125-jährigen Jubiläum des Vereins, bei der alle Grundschüler zur Ausstellung in die Kelter zu einer Führung mit einem Quiz eingeladen waren. Im Herbst 2005 haben Aktive mit fast 1000 Schülern 4000 Krokusse gepflanzt. Seit 2011 gibt es eine Patenschaft für das Kräuter- bzw. Gemüsebeet bei den Kindern der Tageseinrichtung Forsthausstraße verbunden mit einer Frühjahrsbepflanzung.

Seit 1989 findet als Gemeinschaftsveranstaltung das Muttertagskonzert mit Weinprobe statt und dieses hatte auch in diesem Jahr bei schönstem Wetter viele Besucher.

Für Kelterfesthelfer gibt es keine Meldungen mehr an Behörden, da alle ehrenamtlich mithelfen. Der Verein würde sich über weitere Helfer freuen.

Die diesjährige Kelterfestkarte ist dem Wasser gewidmet. Das Kelterfestmotto lautet:

„Wasser ist die Lebenskraft, besser schmeckt der Rebensaft“

Kelterfestplakate lagen zum Mitnehmen bereit, die Kelterfestkarten lägen zum Sachkundenschweiss in der folgenden Woche vor. Der Vorsitzende wies noch darauf hin, dass nicht jeder Kel-



terfestplakate im öffentlichen Straßenraum aufhängen darf. Im öffentlichen Raum muss es von einem eingewiesenen Mitglied vorgenommen werden. Zulässig sind dagegen der eigene Gartenzaun, die eigene Garage oder die Schaufenster der Geschäfte.

Helmut Wirth beendete seinen Bericht mit herzlichem Dank für vielseitige und tatkräftige Unterstützung in all den Jahren und dem Wunsch, gemeinsam dazu beizutragen, dass ein ertragreiches Vereins- und Geschäftsjahr erreicht wird.

Kassenbericht

Bettina Pratz begrüßte herzlich die Anwesenden und verwies auf den kompletten Kassenbericht des wirtschaftlichen wie auch des gemeinnützigen Vereins, der während ihres Vortrags auf der Leinwand wiedergegeben wurde. Als Beispiele für Ausgaben nannte sie die Schnittunterweisungen, Blumen für Geburtstage und leider auch mal ein Trauerkranz oder Ähnliches. Ebenso erwähnte sie die fachlichen Zuschüsse zu Jahres- und Tagesausflug sowie Zuwendungen für Kindergarten- und Schulkinder.

Bei allen Spendern und Spenderinnen bedankte sich die

Rechnerin besonders. Zum wirtschaftlichen Teil führte *Bettina Pratz* unter anderem an: die Ausgaben für die neue Probiertheke und der Kauf eines Powermoon. Auch die sonstigen laufenden Kosten seien wie immer gestiegen. Trotzdem gehe der Verein dank zufrieden stellendem Ergebnis des letzten Kelterfests positiv ins neue Geschäftsjahr.

Persönlich bedankte sich *Bettina Pratz* bei ihrem Mann *Jörg*, ohne den sie die Aufgabe nicht alleine meistern könne.

Helmut Wirth dankte den Ausführungen und der umfangreichen Arbeit der Rechnerin herzlichst im Namen aller. Auch er betonte, dass der Verein solide dasteht. Dies war nicht immer so. Entsprechend der Satzung und der Vereinsauffassung „Hand und Herz für die Natur“ sei der Grundstock des gemeinnützigen Teils seit 1981 nur bescheiden gewachsen. Der wirtschaftliche Teil hatte 1981 ein Vermögen von umgerechnet € 4600.- Dies bereitete dem Verein erhebliche Probleme in 1992 beim Bau der Toilettenanlage. Der Verein musste ein Darlehen über € 40.000.- von den Mitgliedern aufnehmen. Heutige Rücklagen dienen dem Kelterbetrieb und dem Kelterfest.



Kassenprüfbericht und Entlastung

Kassenprüfer *Jürgen Weber* hatte gemeinsam mit Kassenprüfer *Manfred Gerlach* am 13.4.2016 bei der Rechnerin die Prüfung durchgeführt.

Jürgen Weber berichtete von einem reibungslosen Verlauf der Prüfung, alle Belege wurden ordnungsgemäß vorgelegt und sowohl im wirtschaftlichen wie auch im gemeinnützigen Teil gab es keinerlei Grund zur Beanstandung. *Jürgen Weber* sprach *Bettina Pratz* Lob und Dank im Namen der Rechnungsprüfer

und des Vereins aus und beantragte die Entlastung der Rechnerin.

Für die umfangreiche Tätigkeit im wirtschaftlichen Teil des Vereins beantragte der Kassenprüfer eine Aufwandsentschädigung in Höhe von € 200.- für die Rechnerin.

Dem stimmte die Mitgliederversammlung einstimmig zu. Weiterer Dank von *Jürgen Weber* ging an Familie *Wirth* und die Vorstandsdamen. Er beantragte die Entlastung des Vorstands. Diese wurde einstimmig beschlossen.

STADTHOTEL WEINSBERG

Grazerstr. 32, 70469 Stuttgart

Telefon: 0711/135460

Fax: 0711/1354666

E-Mail: info@stadthotel-weinsberg.de

Webseite: www.stadthotel-weinsberg.de



Hauptversammlung - Protokoll - Wahlen

Wahlen

Turnusgemäß schieden aus: Vorsitzender *Helmut Wirth*, Rechnerin *Bettina Pratz*, aus dem Beirat *Susanne Maurer*, *Jörg Pratz*, *Johann Pütz*, *Marina Otto*, *Klaus Schmidt*, *Steffen Wirth* und als Kassenprüfer *Jürgen Weber*.

Helmut Wirth hatte schon bei der Versammlung 2014 angekündigt, nach Ablauf der Wahlperiode nicht mehr für das Amt des Vorsitzenden zu kandidieren. Er dankte allen, die ihn über 3 Jahrzehnte unterstützt hatten und bat um Entschuldigung bei denen, die der Meinung seien,

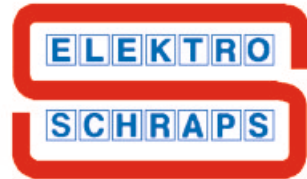
Unrecht erfahren zu haben. Er sei nicht vereinsmüde, halte aber einen Wechsel nach 35 Jahren für nötig und biete an, sofern er gewählt werde, sein Wissen weiter im Beirat zur Verfügung zu stellen.

Vorstand und Beirat schlugen zur Wahl für den Vorstand Vorsitzender *Steffen Wirth*, Rechnerin *Bettina Pratz* für den Beirat

Susanne Maurer, *Jörg Pratz*, *Johann Pütz*, *Marina Otto*, *Klaus Schmidt*, *Kurt Steger* und *Helmut Wirth*

als Kassenprüfer *Jürgen Weber* vor.

Elektro Schraps
GmbH



Elektro-Anlagen
Satelliten-Anlagen
Hausleittechnik
Sicherheitstechnik

Telefon 0711 / 85 15 50
Telefax 0711 / 8 17 96 02

e-mail: elektro-schraps@t-online.de

70469 Stuttgart (Feuerbach) • Feuerbacher-Tal-Straße 7



Auf Nachfrage nach weiteren Vorschlägen kam kein Wunsch aus der Versammlung. Die von Vorstand und Beirat ausgerufenen Bewerber hatten sich vorab zur Annahme der Wahl bereit erklärt.

Der Vorsitzende schlug *Ingrid Hörenberg* als Wahlleiterin vor. Der Vorschlag wurde einstimmig angenommen. *Ingrid Hörenberg* fragte, ob eine geheime Wahl gewünscht wurde, dem war nicht so. Es wurde Wahl mit Handzeichen einstimmig festgelegt.

Steffen Wirth wurde einstimmig zum Vorsitzenden gewählt, Rechnerin *Bettina Pratz* wurde mit einer Stimme Enthaltung einstimmig gewählt. Die Beiratsmitglieder wurden en bloc und anschließend der Kassenprüfer jeweils einstimmig gewählt. *Helmut Wirth* beendete nach 35 Jahren Amtszeit seine Tätigkeit im Vorstand des WOGV und wünschte seinem Sohn *Stef-*

fen, dass er von allen die nötige Unterstützung bekommen möge, um das Amt des Vorsitzenden ausfüllen zu können. Er überreichte ihm die 85jährige Sitzungsglocke.

Steffen Wirth bedankte sich für die Wahl und bat um weitere Hilfe und Unterstützung durch Vorstand, Beirat und allen Helfern.

Ehrungen

Ingrid Hörenberg betonte das herausragende Engagement des langjährigen Vorsitzenden *Helmut Wirth*, der 1981 als Rechner in den Vorstand des Vereins berufen wurde und nach dem Tod des damaligen Vorsitzen-

schairer
BÜCHER NEUE MEDIEN SPIELE
buchhandlung

Buchhandlung Schairer
Feuerbacher-Tal-Str. 3
70469 Stuttgart
Tel. 0711/856191
Fax. 0711/851807
Email: info@buch-schairer.de
www.schairer-buch.de

Öffnungszeiten:
Mo-Fr: 9.00 – 13.00 Uhr u.
14.30 – 18.00 Uhr
Sa: 9.00 – 13.00 Uhr

Ob Spannend, lustig, romantisch oder informativ –
die ganze Vielfalt der Bücher finden Sie bei uns!



Hauptversammlung - Protokoll - Ehrungen

den *Karl Munz* im Jahr 1984 den Vorsitz übernahm. 32 Jahre, in denen große Veranstaltungen wie Kelterfest, Brackefest, Frühlingserwachen und Sichelhenke – früher Herbstfeier – durchgeführt wurden mit einem Vorbild als Organisator. Dazu gehört auch das Motto des Kelterfests und der Kelterfestkarte, in der auch die Weinauswahl festgelegt wird. Unter ihm wurden zum Beispiel Baumpflanzung mit Schülern, Kelterführungen für Kindergarten und Schüler, Herbstansingen und Weinausbauberatung ins Leben gerufen. Auch

die 125-Jahr Feier im Jahr 2006 war eine besondere Herausforderung.

Ingrid Hörenberg sprach den herzlichsten Dank für den langjährigen Einsatz aus. Auf ihren Antrag hin wählte die Versammlung *Helmut Wirth* einstimmig zum Ehrenvorsitzenden des WOGV Feuerbach.

Der neue Ehrenvorsitzende *Helmut Wirth* bedankte sich sichtlich erfreut für die Auszeichnung.

Marcus Lämmle, ehemaliger 1. Vorsitzender und heutiges Beiratsmitglied im KOV Stuttgart

Mundinger



FENSTERBAU
SEIT 1930 Inhaber Jochen Veil

Tel. 07 11 / 81 25 45
Staufeneckstraße 18 · 70469 Stuttgart
werner.mundinger@t-online.de

Ihr Spezialist für
Fenster und Türentechnik

- Holz-Fenster
- Holz-Alu-Fenster
- Kunststoff-Fenster
- Haustürenanlagen
- Rollläden
- Altbau-Sanierung
- Glasreparatur-Service
- Insektenschutz



begrüßte die Versammlung mit einer kleinen Geschichte bei der sich Freunde auf der Schlotwiese treffen und einer erzählt, er sei Mitglied im WOGV Feuerbach, zahle € 15.- Mitgliedsbeitrag im Jahr und bekomme dafür sehr viele Veranstaltungen geboten, die alle tipp topp organisiert seien. Der WOGV Feuerbach sei einfach der beste Verein.

Marcus Lämmle richtete Grüße des KOV Stuttgart aus, der 23 Vereine mit über 4000 Mitglieder vertritt. Er berichtete vom Martini-Seminar in Waldenburg in 2015, bei dem es um ökologischen Obstbau, Bodenverbesserung im Hausgarten, um Rebzucht und über die Verwendung gebietsheimischer Saatguts ging. Ein schöner Lichtbildervortrag über Costa Rica rundete das Seminar ab.

Bei der Mitgliederversammlung des KOV wurde unter anderem *Nikolaus Winter* zum neuen 1. Vorsitzenden des KOV gewählt. Ein Vortrag über „Gartenbau an einer Farmschule in Namibia“ unterhielt die anwesenden Mitglieder.

Die Streuobstpflanztagung, die Gartenmesse „Garten, Outdoor und Ambiente“, die Vorstände- und Fachwarttagung mit dem

Thema Wildbienen, hier ein Tipp zum beim Ministerium für Ländlichen Raum erhältlichen Bienenweidekatalog, der Ausblick auf eine Lehrfahrt nach Hohenlohe im Herbst, sowie im Oktober Vorstände- und Fachwarttagung zum Thema Verkehrssicherung – Schnitt an Weg- und Straßenrändern und ein Blick auf Veranstaltungen des LOGL rundeten das Grußwort von *Marcus Lämmle* ab. Der LOGL böte auch eine Muster-Website, die Vereinen ohne EDV-Experten die Nutzung erleichtere. *Marcus Lämmle* endete mit einem Spruch von *Karl Valentin*: „Ich freue mich, wenn es regnet, denn wenn ich mich nicht freue, regnet es auch.“

Marcus Lämmle ehrte mit dem Goldenen Apfel mit Silberkranz für über 25 Jahre Funktionstätigkeit *Steffen Wirth*.

Den Goldenen Apfel für 20 Jahre Funktionstätigkeit erhielten *Ingrid Hörenberg*, *Hugo Sigle* und *Isolde Stöckle*. *Marina Otto* bekam für über 5 Jahre Funktionstätigkeit ein Präsent, da sie bereits den Bronzenen Apfel besitzt.

Für 40 Jahre Mitgliedschaft wurden geehrt mit dem Goldenen Baum: *Alfred Berger*, *Walter*



Hauptversammlung - Protokoll - Ehrungen

Bofinger, Bernd Müller, Hermann Schwarz und Ruth Wildermuth.

Für 25 Jahre Mitgliedschaft wurden geehrt mit dem Silbernen Baum: *Joachim Alburg, Margit Frey, Meinrad Frey, Stefanie Graffe, Günther Hartmann, Ruth Hartmann, Friedhelm Hoffmann, Ingrid Hörenberg, Norbert Hörenberg, Hildegard Kieferle, Wolfgang Künzelmann, Ute Schröder, Martin Schütz, Jürgen Vollmer, Ralf Wirth und Steffen Wirth.*

Steffen Wirth bedankte sich bei *Marcus Lämmle* für die anerkennenden Worte zum Verein und für die Ehrung der Mitglieder.

Für 30 Jahre Vereinstreue wurde die neue farbige Goldene Vereinsnadel – die bisherigen Vereinszeichen waren aufgebraucht – verliehen an: *Else Berger, Ingeborg Bock, Robert Bock, Heinz Döbler, Helga Döbler, Egon Dolch, Lotte Göttler,*

Marianne Haug, Kai Hintermaier, Rudi Pratz, Rudolf Ronge, Manfred Striebel, Ursula Striebel und Anneliese Ziegler.

Für 10 Jahre Mitgliedschaft wurde der Bronzener Baum verliehen an:

Elisabeth Böhme, Götz Bopp, Elfriede Büchel, Egon Fiderer, Heide Fiderer, Matthias Kolb, Doris Mauch, Dr. Uwe Müller, Roland Neubig, Christoph Pfisterer, Gudrun Pfisterer, Bettina Pratz, Jörg Pratz, Stefanie Schmid, Ute Schubert, Gerhard Strauch, Stefanie Vollmer, Andreas Wöhrle, Uli Wöhrle und Christoph Wurst.

Steffen Wirth bedankte sich bei *Siegfried Wiedenmann* für das Mähen des Brackeplatzes, bei *Christel Henne* für das Waschen und Bügeln der Küchentücher beim Kelterfest, bei *Brigitte* und *Manfred Gehring* sowie bei *Kurt Steger* für die Weinverwaltung. Diese alle, *Marcus Lämmle* und

Unser Vereinsmitglied Horst Meissner
hat einen Wengert zu verpachten.
Bei Interesse bitte mit ihm Kontakt aufnehmen.
Tel. 0711 / 81 06 606



die Vorstands- und Beiratsmitglieder erhielten als Dankeschön eine Schreibmappe als Präsent. Den Vorstandsdamen und *Brigitte Wirth* überreichte der Vorsitzende einen Blumenstrauß. Der Presse dankte *Steffen Wirth*, der Feuerbacher Woche und der Nord Stuttgarter Rundschau für die zahlreiche Berichte.

Anträge

Es lagen keine Anträge vor.

Verschiedenes

Der Vorsitzende verwies auf Meldefomulare für Kuchen zum Kelterfest, auf die Zeitschrift Obst

und Garten, die Vereinsmitglieder mit Nachlass erhalten, auf den Sachkundenachweis am 8.7.2016 in der Kelter, den Sommerschnitt am 21. Juli, das Weinerlebnis unserer Wengerter am 7.8. und das Kelterfest vom 19. bis 21. August. Besondere Wünsche zum Jahresprogramm 2017 sollten baldigst vorgebracht werden.

Damit schloss der neue Vorsitzende *Steffen Wirth* die Versammlung, wünschte noch Zeit zum Schwätza und einen guten und sicheren Nachhauseweg.

gh

Berger

Modell- und Formenbau

Kornwestheimer Str. 204
70825 Korntal-Münchingen
www.berger-modellbau.de





Feste & Feiern - Frühlingserwachen

Den Auftakt unter den geselligen Veranstaltungen des Vereinsjahres macht seit einigen Jahren das Frühlingserwachen in der Feuerbacher Festhalle. Auch in diesem Jahr haben sich dazu am 19. März zahlreiche Besucher eingefunden.



Foto: Schneider

Auch in diesem Jahr wurden wieder die langjährigen Kelterfesthelfer ausgezeichnet. Für 5-jährige Mithilfe wurden Elisabeth Böhme, Hans-Jürgen Böhmer, Marijane Bucar, Robert Bucar, Sylvia Heizmann, Oskar Höß, Ursula Keppeler-Rex, Gudrun Pfisterer, Johann Pütz, Fabian Rajtschan, Ewald Schechinger, Georg Schmidt und Ingeborg Zeeb ausgezeichnet.

Die Verdienstmedaille für 25-jäh-

rige Mithilfe erhielten *Ingo Hintermaier*, *Hubert Kucher* und *Agathe Wollmetshäuser*.

Für 40 Jahre wurden *Manfred Gehring* und *Manfred Gerlach* geehrt.

Der Rückblick auf das vergangene Jahr in Bildform gibt die

Möglichkeit die Aktivitäten und Veranstaltungen nochmals Revue passieren zu lassen. Die Theatergruppe unter Leitung von *Isolde Stöckle* gab das Stück „Iber d`Zong gschtolpert“ von *Bernhard Landenberger* zum besten. Mit dabei waren *Isolde Stöckle*,

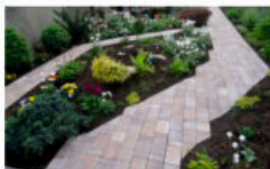
Thomas Schäfer, *Oskar Höss*, *Christel Henne*, *Hubert Kucher*, *Jürgen Weber*, *Elly Kempf*, *Brigitte Höss* sowie *Jette* und *Thore Stöckle*. Im Hintergrund wurden die Schauspieler von *Ingrid Hörenberg*, *Marina Otto* und *Steffen Wirth* unterstützt.

Dank des unterhaltsamen Programms und der Bewirtung durch das Catering Team Neuwirtshaus war es ein gemütlicher und unterhaltsamer Abend.

sw



Hof- und Wegebau · Platten- und Pflaster-
verlegung · Natursteine · Gartenpflege ·
Gartengestaltung · Rollrasen anlegen ·
Rasen einsähen · Baum-Rückschnitt ·
Baumfällung in jeder Lage und Größe ·
Baggerarbeiten · und vieles mehr ...



kostenlose Beratung

Weilimdorfer Straße 7
70469 Stuttgart

www.ara-gartenbau.de

Tel.: 07 11 / 81 47 74 43



Feste & Feiern - Muttertagskonzert



Foto: Wirth

Das diesjährige Muttertagskonzert konnte wieder bei bestem Wetter im Freien stattfinden. Der Musikverein Stadtorchester Feuerbach hat in gewohnter Weise die zahlreich erschienenen Besucher eine Stunde lang

unterhalten. Die Gemeinschaftsveranstaltung zwischen Musikverein und WOGV hat sich als beliebte Veranstaltung am Muttertag für alle Generationen etabliert. Der WOGV hat die Sitzgelegenheiten und Sonnenschirme zur Verfügung gestellt. Darüber hinaus konnte ein Zehntel Wein oder Sekt bzw. alkoholfreies wie ein Apfelsaftschorle erworben werden, damit die Besucher der musikalischen Darbietung nicht ganz trocken beiwohnen mussten.

SW

Campo verde

Blühendes. Grünes. Gartenideen. Häussermann.



**Pflanzen
in Hülle
und Fülle!**

Entdecken Sie kreative
Gartenideen, prächtiges Grün
und zauberhafte Stauden
für Ihren Lieblingsplatz im
Freien. Direkt aus eigener
Produktion!

71696 Möglingen – Im Kornfeld 4 – Telefon 0 71 41/49 99-123



Am 19. Juni fand das diesjährige Brackefest statt. Die zahlreich erschienen Besucher fanden sich unter den Birnenbäumen ein. Der Platz musste im Frühjahr von Vereinsmitgliedern eingeebnet werden, da die Wildschweine diesen im vorangegangene Winter komplett umgewühlt hatten. Die Spuren waren größten Teils beseitigt, an der einen oder anderen Stelle ließen die Unebenheiten auf der Wiese erkennen, dass winterlicher Besuch da war.

Für die musikalische Umrahmung sorgten um die Mittagszeit das Jugendorchester des Musikvereins Stadtorchester Feuerbach. Wie in den Vorjahren waren neben Würsten vom Grill, Fleischkäse auch Kaffee und Mohn- bzw. Nußstrudel im Angebot. Ergänzt wurde dies natürlich durch alkoholfreie Getränke und unsere Kelterfestweine. Gegen Nachmittag machten sich die Besucher dann wieder zufrieden auf den Heimweg.

SW

mc
GmbH **CAFFERTY**
HOLZBAU + PLANUNG



- Holzkonstruktionen aller Art
- Dachstuhl - Dachdeckung
- Altbausanierung
- Energieeffizientes Sanieren
- Dachaufstockung - Anbau
- Planung - Energieberatung

Tel. 550 78 55

[www.mc - cafferty.de](http://www.mc-cafferty.de)



Feste & Feiern - 43. Kelterfest

Das diesjährige Kelterfest fand vom 19. bis 21. August statt. Das Wetter am Freitag war gut, was an den zahlreichen Besuchern zu erkennen war.

Auch in diesem Jahr ist es den ca. 150 ehrenamtlichen Helfern wieder gelungen das traditionelle Kelterfest zu stemmen. In diesem Jahr fand die Eröffnung des Kelterfestes am Freitagabend erstmals unter dem neuen Vorsitzenden *Steffen Wirth* statt. Er



Foto: Wöhrle

begrüßte die zahlreichen Gäste aus Politik, Wirtschaft, befreundeten Vereinen und natürlich die zahlreichen Gäste aus Feuerbach und drom rom.

Die Eröffnung erfolgte durch die stellvertretende Bezirksvorsteherin *Susanne Ramp* - auch für sie war es eine Premiere.

Die musikalische Gestaltung übernahm in gewohnter Weise der Musikverein Stadtorchester Feuerbach. Der Samstag war

vom schlechteren Wetter geprägt, so dass sich im Außenbereich weniger Besucher aufhielten. In der Kelter versammelten sich aber zahlreiche Gäste, die sich von der fetzigen Musik des „Edelweiss-Express“ mitreisen ließen. Der Sonntag begann mit dem ökumenischen Gottesdienst unter Beteiligung der evangelischen, katholischen und methodistischen Gemeinde.

Musikalisch unterstützt wurde der Gottesdienst von der Chorvereinigung Feuerbach und dem Posaunenchor Feuerbach / Weilimdorf. Die Predigt von Pfarrer *Ott*, in der er sich mit dem Verhältnis von Jesus zum Wein beschäftigte, kam bei den Anwesenden sehr gut an.

Das Wetter am Sonntag war wieder besser als am Samstag, was dazu führte, dass zur Mittagszeit wieder zahlreiche Gäste auf den Kelterplatz fanden. Musikalisch wurde der Sonntag von den „Bosch All Stars“, den „Harmonikafreunden Feuerbach“ und dem „Musikverein Stadtorchester Feuerbach“ umrahmt.

Das Kelterfest war dank dem ehrenamtlichen Einsatz der Helfer auch in diesem Jahr wieder ein voller Erfolg.

SW

Telef. 147.

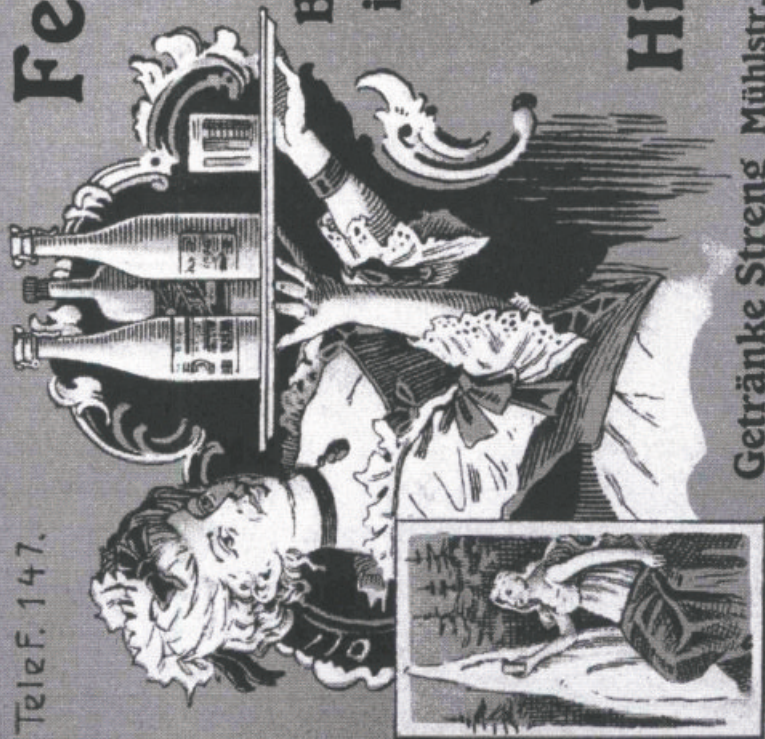
Feuerbacher Wein

Brände & Liköre
im Offenverkauf

Beste Qualitäten
Vielfach prämiert

Hier zu haben

Getränke Streng Mülhstr. 9 Feuerbach Tel.: 818428



R. Jaechel, graf. Kunst, Feuerbach.

ALBERT WINKHART, FEUERBACH



Jugendarbeit - Pflanzaktion

In diesem Jahr fand die 33. Pflanzaktion mit den Schülerinnen und Schülern der Klassen 3a, b und c statt. Am 18.3. war es wieder soweit. Wir hatten uns auf der Hohewart getroffen. Der verdrehte Birnbaum hatte an Standfestigkeit verloren, so dass er aus sicherheitstechnischen Gründen im Winter gerodet wurde. Damit entstand eine Möglichkeit, eine weitere Birne zu pflanzen. Der WOGV hat eine Champagner-Bratbirne erstanden. Der Brackeplatz war durch die Wildschweine stark umge-

graben und es waren Stolperfallen vorhanden. Das Pflanzloch war von *Helmut Wirth* vorgegraben und wieder zugeschüttet worden. Die Pflanzung begann für die Schülerinnen und Schüler mit dem Ausgraben des Pflanzloches. Die komplette Einbindung der Hohewartschüler an der Pflanzaktion war ein besonderes Erlebnis. Man kann sich kaum vorstellen, wie viel Hände der Jugendlichen an eine Katze (Pfostenrammvorrichtung) passen. Die Veranstaltung wurde von Musik, Gedichten und Gesang der Hohewartschu-

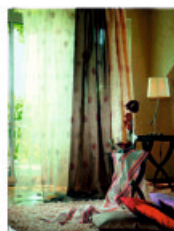
**Schöner Wohnen
und Arbeiten mit uns.**



Bodenbeläge
Gardinen
Polsterwerkstätte
Sonnenschutz
Tapeten

**Ob Wohnung, Praxis, Büro oder Geschäftsräume
wir bieten Ihnen Komplettlösungen aus einer Hand
mit ausführlicher Beratung und Planung vor Ort.**

**Grazer Straße 15 · 70469 Stuttgart
Fon 0711-853183 · Fax 0711-813669**



Fild
RAUM AUSSTATTUNG



Foto: Kucher

le begleitet. *Ute Weidle* vom HHF hatte die Akkordeonspieler -innen selbst für Einzelauftritte geschult. Die Baumpflanzung ist für viele Kinder ein erstes nahes Erlebnis mit der Natur. Die Nach-

haltigkeit der Aktion wird durch die Erinnerung der Eltern, welche selbst schon an einer gemeinsamen Baumpflanzung teilgenommen haben, bestätigt. Nach der Arbeit und dem Programm durfte das Vesper nicht fehlen. Der WOGV spendete allen eine Brezel, den Schülern Apfelsaftschorle, den Eltern ein kleines Gläschen Feuerbacher Wein.

Jugendarbeit - Forsthaus Kita
Die Patenschaft zur Forsthaus-Kita wurde auch dieses Jahr fortgesetzt. Am 18. Mai waren die Kinder in der Gärtnerei Stöckle.

TOP-Service für



Vogel-Garagen

70469 Stuttgart-Feuerbach · Salzburger Str. 46-56

Tel.: 07 11 / 81 4 81-0 · Fax: 07 11 / 81 4 81-55

Persönlicher und preisgünstiger Service seit 77 Jahren!



Die Kita Leiterin *Cornelia Volandt-Bechert* findet es eine schöne Sache, dass die Kinder ihre Pflanzen selbst aussuchen dürfen und der WOGV bezahlt. Wie in den letzten Jahren kamen *Ingrid Hörenberg*, *Brigitte* und *Helmut Wirth* zu den Kindern in die Kita. Die Gruppe vom WOGV hatte Werkzeug, Dünger, Pflanz Erde, Radieschen- und Gelbe Rübensamen mitgebracht. Zuerst musste das Beet



Foto: Wirth

von Wildkräutern gesäubert werden, dann ging es ans Pflanzen. Es wurden nach Größe die Pflanzungen vorgenommen, beginnend mit den Tomaten. Für den Pflanzabstand Salat und Brokkoli war noch Hilfe nötig. Die kleinen Samenkörner zur Aussaat von Radieschen und Gelbe Rüben konnten die Kinder schon selbsttätig in die Erde stecken. Mit großer Begeiste-

rung übernahmen die Kinder das Gießen. Da die Kita im Laufe des Jahres die Erträge mit den Kindern verzehrt, ist es eine nachhaltige Aktion, welche die Kinder auch noch glücklich macht.

Jugendarbeit - Kelterbetrieb

Wie in den letzten Jahren hatte der WOGV zum Herbst in die Kelter geladen. Die Forsthaus-Kita war gekommen, die Schüler der dritten Klassen der Hohewartschule fehlten dieses Jahr, dafür besuchten uns die Kleinen Strolche aus der Eisenstädterstrasse. *Ingrid Hörenberg* und *Brigitte Wirth* erklärten den Kindern den Ablauf im Weinberg und vor allem in der Kelter. Der Lärm von Rassel und Presse hinterließen einen bleibenden Eindruck. Die Jungen waren von der Technik angetan, die Mädchen freuten sich über das Auspressen der Maische und das Umpumpen des Weines begeisterte alle. Keltermeister Hans Pütz, der gerade das Einfüllen der Maische in die Presse abschloss, wurde bewundert. Für die Kinder ein lehrreicher Besuch in der Kelter, mit einer süßen Weinprobe zum Abschluss.



Jugendarbeit - Apfelprobe

Der Wein-, Obst- und Gartenbauverein (WOGV) Feuerbach hat mit den Kindern in der Forsthaus Kindertagesstätte die Veranstaltung "Mein Freund der Apfelbaum schenkt mir Äpfel" durchgeführt. *Brigitte* und *Helmut Wirth* waren mit Gerätschaft und vielen Äpfeln in die Kita

gekommen. Der Apfelbaum als Lebensraum wurde spielerisch erkundet, den Apfel und seine Verwendung in verschiedenen Varianten schmackhaft gemacht. Da der Apfelbaum unser Freund und Begleiter durch ein nachhaltiges Leben darstellt, wurde sein Produkt für uns, der Apfel, in den Vordergrund gestellt.

Bei der Apfelprobe konnten sich die Kinder entfalten. Zuerst wurden die Äpfel von den fleißigen Kindern poliert mit der Erkenntnis, dass der Apfel eine eigene Schutzschicht hat. Nach dem Polieren kam eine glänzende Apfelschale zum Vorschein, die zum Reinbeißen auffordert. Dann galt es die geeignete Methode zum Zerkleinern der Äpfel zu finden. Der

WEINFAC^{TUM}



Unsere Vinothek hat für Sie geöffnet:
Mo. bis Fr.: 9 – 19 Uhr
Samstag: 9 – 14 Uhr

Unser Online-Shop
von 0 – 24 Uhr:
www.weinfactum.de

In unserer Vinothek: Für jeden Anlass die richtigen Weine!

Besuchen Sie unsere Vinothek in der Kelter Bad Cannstatt und entdecken Sie besondere Weine. Sie suchen Weine als Begleiter zum Essen, für Ihre Gäste oder als Geschenk? Wir beraten Sie gerne. Bei schönem Wetter können Sie auch ein Glas Wein mit Blick auf Stuttgart auf unserer Terrasse genießen.

Kommen Sie vorbei, wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Weinfactum eG · Rommelstraße 20, Kelter Bad Cannstatt
70376 Stuttgart-Bad Cannstatt · www.weinfactum.de



Biss und das Verzehren des ganzen Apfels bis auf den Stiel wären das gesündeste. Der Apfelteiler fand Beachtung, der Renner war die Apfelschälmaschine. Viele Kinder durften damit arbeiten. Die Maschine schält bzw. schneidet die Apfelschale und das Fruchtfleisch in Spiralen und der Kern des Apfels wird ausgestochen. Die Apfelstücke schmeckten hervorragend, leider gehen durch das Schälen Vitamine verloren. Beim Genuss waren alle Äpfel gleich beliebt, der saftige grüne

Brettacher mit roten Backen, der rote Idared, der goldgelbe süße Golden Delicious, der goldfarbene Jonagold, der pflegeleichte rot gestreift säuerliche Topaz sowie der gelbe Schweizer Glockenapfel mit roten Backen. Nach Meinung der Kinder waren alle Äpfel Spitze. Zum Schluss gab es noch Gummifrüchte zu 28 % aus Apfelsaft hergestellt, dies hinterließ neue Erkenntnisse bei den Kindern.

Obst & Garten Coach
Helmut Wirth

NIETHAMMER

Metall - Stahlbau - Schlosserei

Inh. Detlef Nalmpantis

70469 Stuttgart (Feuerbach)

Wiener Straße 105 / Klagenfurter Straße 64

Tel.: 0711/85 08 72

Fax: 0711/81 88 91

Eisenkonstruktion - Überdachungen - Sämtliche Schlosserarbeiten
Geländer - Tore und Gitter - Autogen und Elektroschweißerei



Verein allgemein - Jahresprogramm 2017

Freitag	20.1.	14 Uhr	Weinausbauberatung im Kelterstüble durch Dr. Sibylle A. Krieger-Weber und Axel Gohl
Samstag	21.1.	14 Uhr	Schnittunterweisung Steinobst u. Beerenanbau durch Obstbauberater Andreas Siegele Stadt Stuttgart, in der Hohewart bei Familie Wirth
	30.1.	19 Uhr	Aktuelles zur Bodenpflege von Dr. Dietmar Rupp von der LVWO Weinsberg
Freitag	17.2.	19 Uhr	KOV-Stuttgart Hauptversammlung in Hofen
Mittwoch	22.2.	19 Uhr	Fachvortrag Rosen von Eberhard Jung
Samstag	18.3.	17 Uhr	Frühlingserwachen Festhalle Feuerbach
			18 Uhr Bildrückblick 2016, 19 Uhr Theaterstück "Dronder ond drieber"
Freitag	24.3.	14 Uhr	Baumpflanzung Fichtelbergstraße mit Schülern der Hohewartschule
	April / Mai		Pflanzung Kräutergarten Forsthaus Kindergarten
	28.4.-1.5.		Jahresausflug Holland
Sonntag	14.5.	11 Uhr	Muttertagskonzert MV und Weinprobe WOGV
Sonntag	11.6.		Halbtagesausflug Killesberg mit Eberhard Schnauer vom Gartenbauamt
Dienstag	13.6.	18 Uhr	Weinbergbegehung mit Weinbauberater Lothar Neumann
Sonntag	25.6.	11-16 Uhr	Brackefest
Samstag	8.7.	18 Uhr	Hauptversammlung in der Kelter Feuerbach
Mittwoch	12.7.	19 Uhr	Vortrag zum Pflanzenschutz durch Dr. Diehl (Anerkannter 2 Stundennachweis für Erhalt Sachkunde)
Donnerstag Obstbau	20.7.	18 Uhr	Vorernte Besichtigung, Pflegemaßnahmen durch berater Andreas Siegele Stadt Stuttgart, in der Hohewart bei Familie Wirth
Freitag	18.8.	18-24 Uhr	Kelterfest / MV - Feuerbach
Samstag	19.8.	17-24 Uhr	Kelterfest /
Sonntag	20.8.	11-23 Uhr	Kelterfest / ökumenischer Gottesdienst mit Chorvereinigung Feuerbach , „Hardt Stompers“ Jazz- und Dixieland Band, Harmonika Freunde Feuerbach, MV - Feuerbach
Freitag	22.9.	19 Uhr	Herbstansingen Lemberg
Samstag	28.10.	15-22 Uhr	Sichelhenke Festhalle Feuerbach
Samstag	11.11.	14 Uhr	Schnittunterweisung / Obstbau durch Obstbauberater Andreas Siegele Stadt Stuttgart
Freitag	Dez.	14 Uhr	Weinausbauberatung im Kelterstüble durch Dr. Sibylle A. Krieger-Weber und Axel Gohl

(Änderungen möglich)



Wir finden
auch für Sie die
ideale Lösung

Günter Schmaus
GmbH 

Wärme
Wasser
Luft



**Sanitäre Anlagen, Bäder
Gasheizungen, Gas- und Ölbrenner
Solaranlagen, Wärmepumpen
Einbauküchen, Kundendienst
Industrie- und Wärmeanlagen
Bleche, Dachrinnen, Kamine**

Staufeneckstraße 22
70469 Stuttgart-Feuerbach
Telefon 07 11 85 12 85 Fax 85 71 47
info@schmaus-sanitaer.de
www.schmaus-sanitaer.de



Ausflüge - Tagessausflug Öhringen

Der diesjährige Tagessausflug führte uns am 12. Juni auf die Landesgartenschau nach Öhringen. Nach der Anreise mit dem Bus stiegen wir beim Eingang „Hofgut“ zur Landesgartenschau aus. Von dort aus erwartete uns eine ca. 2 stündige Führung, die uns einmal durch das gesamte Gartenschau-Gelände brachte.

Durch das Gelände der Gartenschau führte der römische Limes, der durch eine lange Hecke aus Rotbuchen illustriert wurde.

Das Wetter war leider sehr wechselhaft, was dazu führte, dass immer wieder ein Schirm benötigt wurde. Der Regen war teilweise so stark, dass man vor lauter trommeln der Tropfen die Fremdenführer kaum noch verstehen konnte.

Das Wetter tat der Stimmung keinen Abbruch, und so konnten im Rahmen des Spaziergangs

durch das Gelände zahlreiche Eindrücke gesammelt werden. Das Mittagessen wurde im Anschluss in einer der zahlreichen Gaststätten in Öhringen eingenommen.

Am Nachmittag fand noch eine Stadtführung in Öhringen statt. Dabei bekam man die zahlreichen Baustile aus den unterschiedlichsten Epochen zu Gesicht.

Die Stadtführung begann bei schönem Wetter, allerdings begann es gegen Ende der Stadtführung wieder zu regnen, und alle waren dann froh wieder im trockenen Bus zu sein.

Auf der Heimfahrt kehrten wir dann nochmals gemeinsam im Landgasthof Krone in Eschentäl ein. Auch wenn der Tag von einigen Regenschauern geprägt war, war es ein lehrreicher und geselliger Ausflug.

SW

Ihre Zufriedenheit ist unser Ziel!

Gebr. Hintermaier

Ingo & Kai Hintermaier
staatl. gepr. Landschaftsgärtner
Gartengestaltung
Weilimdorfer Str. 12
70469 Stuttgart - Feuerbach

Tel.: 0711 - 88 20 99 28
Gebr.Hintermaier@gmx.de
www.Gebr-Hintermaier.de

Beratung & Ausführung aus einer Hand
Baumfällungen & Gefährfällungen
Rollrasen Garten Neu- & Umgestaltung
und vieles mehr ...



Der WOGV Feuerbach besuchte das Frankenland.

Der diesjährige Jahresausflug führte den WOGV ins Frankenland. Wohlauf die Luft geht frisch und rein, wer lange sitzt, muss rosten. So heißt es im Frankenslied. Aus diesem Grunde steuerte die Reisegruppe am Pfingstsonntag die bayrische Landesversuchsanstalt für Wein- und Gartenbau im fränkischen Thüningersheim an. Der Versuchsbetrieb „Studel“ sowie eine weitere Außenstelle in Bamberg bilden zusammen mit dem Campus in Veitshöchheim die bayrische

Landesversuchsanstalt, vergleichbar mit dem baden – württembergischen Pendant in Weinsberg, mit welchem ein intensiver Austausch besteht. Auch die bayrische Gartenakademie ist dort ansässig. Sie sieht sich als Mittler zwischen Forschung und Lehre, sowie als Anlauf- und Informationsstelle für Profis und Gartenliebhabern. Bei einer Führung durch die Anlagen wurde anhand verschiedener Versuchsfelder die breite Ausrichtung der Versuchsanstalt veranschaulicht.

Nach dem Mittagessen in Veits-



Steildach

- Sanierung aller Art
- Neudeckung
- Blecharbeiten aller Art
- Reparaturarbeiten
- Dachfenster Velux & Roto
- Dämmarbeiten aller Art



Flachdach

- Sanierung aller Art
- Terrassensanierung
- Terrassenbelag
- Blecharbeiten
- Dachbegrünung-Kiesdach
- Dämmarbeiten aller Art



TOPIC BEDACHUNGEN

Feuerbacher-Tal-Str.25 • 70469 Stuttgart
Tel (0711) 81 47 415 • Fax(0711) 81 47 416
www.topic-bedachungen.de • info@topic-bedachungen.de



Ausflüge - Jahresausflug Franken



Foto: Hörenberg

höchheim stand eine Führung durch den wohl schönsten und besterhaltensten Rokokogarten Europas auf dem Programm. Streng symmetrisch durch Hecken gesäumte Wege und Sichtachsen durchqueren das 12 ha große Gelände. Man entdeckt ständig Neues. Filigrane Wasserspiele, kunstvoll gehauene Figuren, eine urige Grotte, heckenumrankte Salons sowie exotische Pavillons. Ein Spaziergang im Hofgarten von Veitshöchheim ist eine sehenswerte Entdeckungstour voller Überraschungen.

Nach einem anschließenden kurzen Gang zur Schiffsanlegestelle am Main gingen wir dann an Bord eines Linienschiffes, um dann bei Kaffee und Kuchen nach Würzburg zu fahren. In Würzburg wartete bereits der

Binder-Reisebus, der uns zum Hotel Kapellenberg nach Eibelstadt brachte.

Am Sonntag stand Bamberg auf dem Programm. Seit 1993 Weltkulturerbe. Unter dem Motto „Prunk, Pracht und Puder“ wurde die Reisegruppe in unterhaltsamster Weise von barock gewandeten Persönlichkeiten des alten

Bamberg durch die Gassen der Altstadt bis auf den Domberg geführt. Leider war der Dom aufgrund des Pfingstgottesdienstes gesperrt und ein Blick auf den berühmten Bamberger Reiter blieb uns versagt. Nicht fehlen darf bei einem Besuch in Bamberg die Einkehr beim „echt Bamberger Schlenkerla“ um das berühmte Rauchbier zu verkosten.

Auf der Rückfahrt Richtung Eibelstadt wurde noch die „alte Hausbrennerei“ der Familie Wecklein in Binsbach besucht. Bei einer Führung durch die Produktionsräume und einer Verkostung in der alten Scheuer konnte man vieles über die Produktion hochwertigster Brände und Geiste erfahren. Die Angebotspalette reicht vom einfa-



chen Obstbrand aus Äpfeln & Birnen bis zum exklusiven Himbeerbrand für € 300.-/Liter. Sondersorten wie Mispel, Schlehe und Vogelbeere werden hier auch destilliert. Das Angebot wird durch eine eigene Likörproduktion abgerundet. Der Seniorchef ist der erste Whiskymaker Frankens.

Der Pfingstmontag stand im Zeichen der Fürstbischöflichen Residenz in Würzburg. Ein Besuch in Würzburg ohne eine Besichtigung des weltberühmten Treppenhauses von Balthasar Neumann und Giovanni Batista Tiepolo ist nahezu unmöglich. Nicht weniger imposant sind die kunstvoll gestalteten Kaiserräume der Residenz. Nicht umsonst wird die Residenz samt Platz und Hofgarten bereits seit 1981 als Weltkultur-

gut in der „UNESCO- Liste des Kultur- und Naturerbes der Welt“ geführt. Weiter ging es durchs alte Würzburg zum Dom St. Kilian und der Schönbornkapelle. Unweit davon befindet sich das Grab von Walther von der Vogelweide, welches immer mit Blumen geschmückt ist. Dies soll übers „Herzeleid“ weg helfen! Würzburg wurde im II. Weltkrieg schwer bombardiert und so ist der Mix an Gebäuden vieler Stil-Epochen nebeneinander nicht verwunderlich.

Das Mittagssmahl wurde in den Bürgerspital Weinstuben eingenommen. Dort ist mildtätiges Trinken möglich. Noch heute wird von jedem getrunkenen Schoppen Wein ein bestimmter Teil an die soziale Stiftung abgeführt.

Noch einmal führte uns unser Weg nach Veitshöchheim. Bei den Mainfrankensälen warteten mit Süddeutschen Kaltblütern bespannte Planwagen, um die Reiseteilnehmer entlang von Weinbergen zur Kapelle „Maria bei der Kelter“ in Himmelstadt zu bringen. Nach einer rasanten Kut-



Foto: Hörenberg



Ausflüge - Jahresausflug Franken

schenfahrt wartete schon ein Winzer mit je einem Rot- und Weißwein zur Verkostung. In der Himmelstadt stand unweit des Weihnachtspostamtes der Reisebus zur Rückfahrt ins Hotel, wo bei einem feinen Abendessen der Tag ausklang.

Am letzten Tag, nach ausgiebigem Frühstück, war der Omnibus schnell beladen und es ging Richtung Rothenburg ob der Tauber. Auch dort stand ein Stadtrundgang mit einer sehr versierten Führerin auf dem Programm. Pünktlich um 11:00 Uhr konnte die Kunstuhr im Giebel

der Ratstrinkstube am Marktplatz besichtigt werden. Sie zeigt an zwei Fenstern den legendären Meistertrunk des Bürgermeisters Nusch vor dem kaiserlichen Feldmarschall Tilly. Später wurde die gesamte Gruppe in den Kaisersaal des alten Rathauses geladen, wobei uns der Meistertrunk im 13½ fränkische Schoppen (1 Schoppen = ¼ Liter) fassenden Meistertrunkhumpens durch die historische Figur des Kellermeisters kredenzt wurde. Ein kurzer Gang über den Marktplatz und im „Goldenen Greifen“ wurde

das Pflege-Team
ENGEL
GmbH & Co. KG

Häusliche Pflege
Tagespflegeeinrichtung

Hier kommt Ihr Engel!

Burgenlandstraße 88-92
70469 Stuttgart Feuerbach

Telefon 0711-856303
www.daspflegeteam-engel.de



Mittag gemacht.

Über die „romantische Strasse“ fuhren wir nach Schillingsfürst zum Brunnenhausmuseum. Wahrscheinlich die einzige Anlage, dieser Art in Europa. Bereits 1702 erbaut und nahezu komplett erhalten diente die Ochsen-tret- und Pumpanlage der ständigen Wasserversorgung des nahen Schlosses derer zu Hohenlohe-Schillingsfürst. Sicherlich sehenswert und heute noch eine Meisterleistung der Handwerkskunst. In den anderen Räumen ist sehr anschaulich dargestellt, wie

man im 18. Jahrhundert gelebt und gearbeitet hat. Komplettiert wird das Ensemble durch einen sehr schönen Kräutergarten.

Ein Ausflug des WOGV Feuerbach ist ohne eine Vespereinkkehr undenkbar. Deshalb machten wir uns zum Ende der Reise auf den Weg nach Auenstein in die Krone. Die Reise wurde Revue passieren gelassen, es wurde noch einmal gegessen und getrunken. Reibungslos ging's nach Feuerbach – ausladen – ade sagen – heim.

Grad schee war's!

jp

schlafstatt
Ergonomie genießen

Traum
schön

Das Leben ist zu kurz, um schlecht zu schlafen!

Wir sind die Fachleute für erholsamen Schlaf in gesunden Naturmaterialien. Nutzen Sie unsere Erfahrung – wir beraten Sie gerne, gründlich und individuell.

Stuttgarter Str. 35 · 70469 Stuttgart · Tel. 0711-550 72 88 · www.schlafstatt.com



Aktionen - Herbstansingen

Es war ein kleines Jubiläum. Das beliebte Herbstansingen am Buß am Lemberg fand am 23. September 2016 zum 30. Male statt. Es war ein herrlicher milder Herbstabend, als nach der Begrüßung durch den WOGV-Vorsitzenden *Steffen Wirth* um 19.00 Uhr der CVJM-Posaunenchor Feuerbach, unterstützt von den Bläsern aus Weilimdorf, zur Eröffnung das Lied „Bunt sind schon die Wälder“ anstimmte. Pfarrer *Hartmut Zweigle* betonte die große Bedeutung des Weinbaus für Feuerbach bis heute. *Helmut Wirth*, Ehrenvorsitzen-

der des Vereins, trug das Gedicht zum Herbst 2016 vor. Für diejenigen, die an diesem Abend nicht dabei sein konnten, nachfolgend nochmals der Text.

Wieder ist ein Jahr vergangen, die Reben voller Trauben haben, die Wengerter – Ma'ond Frau – die hen g'schafft, des isch a wahre Pracht.

Der Wei'-Obst-ond Gardabauverein', ladet zu der Vera'staltung – wie immer ei'. Dass wir ons treffet hier am Lemberg oba, des isch nach 30 Jahr zur Tradition geworda.

Pflegedienst Weinhold



Unser Service für Senioren:

- ▶ **Ambulante Pflege für Zuhause**
- ▶ **Tagespflege nach Vereinbarung**
- ▶ **Kostenloser Beratungsservice**
- ▶ **Pflege & Betreuung**

Info & Beratung:

0711 / 945 886 18

**Bei Fragen zum Thema „Pflege- und Dienstleistungen für Senioren (PSG*)“
können Sie gerne persönlich mit uns Kontakt aufnehmen!**

(*Neues Pflegestärkungsgesetz)

Kitzbüheler Weg 5 • 70469 Stuttgart-Feuerbach
www.pflegedienst-weinhold.de



Zom Herbst a´sengen hent wir
 ons heut getroffa, ond welled auf
 einen guta Herbst jetzt hoffa.
 Dank saga wellt mer dem Herrn
 da oba, doch es gibt – net alles –
 en zu loba.

Em ersta halbe Jahr hat gfeht –
 der Sonnaschei, ond des gibt
 bestimmt net den besta Wei´.
 Die Sonn´war recht sparsam da,
 drom war duie Blüt´ - net wonder-
 bar.

Manch Traubabeerle – isch zwi-
 sche drenn – noch gre´. Ond des
 isch alles andere als sche´.
 Zu´allem Ärger gibt es noch die
 „Muck“ die oim bei Befall – en
 der Wei – nei spuckt.

Trotz der Prüfung von dem
 Herrn da oba, wollte mir ihn
 heute loba.

Mit dem Posaunenchor wollet
 mir schee senga ond ihm ons-
 ren Dank dar bringa.

Von großem Schada hat er uns
 bewahrt, ond des isch doch won-
 derbar. Jetzt heißt es
 -Ma´ - ond Frau – mit ihrem
 Schtreba, em Herbst vollende
 di´ Arbeit an den Reben.



Sioux®

Joya

WALDLÄUFER®

Gabor®
 comfort

Clarks
 www.clarks.com



Schuh Sand

Mode mit Comfort

Stuttgarter Straße 114
 70469 S-Feuerbach
 Telefon 07 11 / 85 46 85

Öffnungszeiten:

Mo-Fr: 9-13 Uhr und 14-18 Uhr
 Sa: 9-13 Uhr



Damit lass i´es heut – bewenda,
wir wollet freudig – diesen Tag –
beenda, dr WOGV –
tuat wieder spenda frei, a´ Brezel –
– ond a´ Gläsle Wei“!

An dieser Stelle *Helmut Wirth*
einen besonderen Dank, dass er
die Tradition des Herbstgedich-
tes von seinem Schwiegervater
Karl Müller fortsetzt.

Die zahlreichen Gäste ließen
den Abend gemütlich ausklin-
gen. Und die kleinen Besucher
hatten die Möglichkeit, bei Däm-
merung mit einer kleinen Later-
ne Richtung Tannenackerstraße

zu laufen.

ih

Weihnachtsmarkt

Wie in den vergangenen Jahren
hat der Verein dem Feuerbacher
Weihnachtsmarkt die Nutzung
der Toiletten und eine Möglich-
keit zum Spülen in der Kelter
ermöglicht. Der Weihnachts-
markt ist dieses Jahr vom
Gewerbe und Handelsverein
organisiert worden. Da wir grö-
ßere Veranstaltungen das Jahr
über haben, wollen wir nicht als
Verkaufsmitbewerber gegen-
über anderen Vereinen auftre-
ten.

sw

hm

helmut müller

maler- und lackierermeister e.k.

inh. martin müller

elsenhansstraße 23
telefon (0711) 85 14 75
www.maler-hm.de

70469 stuttgart
telefax 85 13 71
mail@maler-hm.de



Termine 2017

- 28.1. 8:30 Bracke
- 18.2. 8:30 Fichtelbergstr.
- 6.3. 18:00 Kelter
- 3.4. 18:00 Kelter
- 8.5. 18:00 Kelter
- 12.6. 18:00 Kelter
- 3.7. 18:00 Kelter
- 7.8. 18:00 Kelter
- 12.8. 18:00 Kelterfest
(Aufbau)
- 21.8. 8:00 Kelterfest
(Abbau)
- 28.8. 18:00 Kelter
- 4.9. 18:00 Kelter
- 23.10. 18:00 Kelter
- 6.11. 18:00 Kelter

Sondertermine nach Erfordernis

Im Januar wollen wir wieder mit der Pflege der von uns gepflanzten Bäume und Sträucher beginnen. Hier geht es nicht nur um das Schneiden, sondern auch um Bodenarbeiten - Neueinsteiger und helfende Hände im „Bodenbereich“ sind daher sehr willkommen.

Ab März werden wir die Termine in der Kelter für die Vorbereitungen unsere Aktionen und Veranstaltungen nutzen. Nach dem Kelterfest gilt es dann wieder alles schnellst möglich für den Kelterbetrieb herzurichten.

Die Arbeitsgruppe ist immer auf

der Suche nach weiteren helfenden Händen. Je mehr zupacken, desto leichter geht es von der Hand. Im Anschluss an die einzelnen Arbeitseinsätze in der Kelter setzen wir uns zu einem gemütlichen Erfahrungsaustausch im Kelterstüble zusammen.

Die Mithilfe ist ehrenamtlich. Der Verein hat sich aber auch in 2016 bei den Helfern mit einem gemeinsamen Essen und einem Nikolauspräsent bedankt.

sw

Parksituation an der Kelter

Seit der Einführung der Parkflächen auf dem Kelterplatz vor einigen Jahren häuft sich die unzulässige Nutzung der Buchten vor den Keltertoren. Dies führt dazu, das den Helfern für den Arbeitsdienst weniger Parkmöglichkeiten zur Verfügung stehen. Davon sind auch die ganze Woche über Vorstand und Beirat betroffen, da wir häufig für Anlieferungen und Vorbereitungen die Kelter ansteuern. In einzelnen Fällen werden sogar die Tore blockiert. Leider haben die neu angebrachten Tafeln keine Verbesserung ergeben. Das Thema wurde auch schon im Beirat diskutiert, allerdings zeichnet sich leider keine Lösung ab, die Situation zu verbessern, ohne uns selbst bei der An- bzw. Abfahrt zu beeinträchtigen. **sw**



Foto: Wirth

Magerer Ertrag im Obst- und Beerenanbau 2016

Das Umstellen bei unseren Schnittkursen auf Weiterbildung wurde nicht angenommen. Bei

frostigem Wetter mit etwas Restschnee fanden sich nur ca. 10 Personen zur Schnittunterweisung in der Hohe- wart bei Familie *Wirth* ein. Die kleine Personenzahl machte es möglich sehr gezielt auf die einzelnen Fragen einzugehen, für die Teilnehmer war es ein nachhaltiger Nachmittag.

Es sollte noch schlechter kommen. Am 20. Februar trafen wir uns zur nächsten Schnitt- Unterweisung im Oberen Grund bei *Robert Bucar*. Eisregen und Graupel waren der Begleiter der etwa

Arkaden-Metzgerei Schaible

Für Ihre Feste und Feierlichkeiten.

Ob bei Ihnen zuhause, in Ihrer Firma oder in einer unserer exklusiven Feuerbacher Locations - oder wo auch immer Sie es wünschen:

- Wir liefern Speisen und Getränke vom Feinsten. Vom Fleischkäse bis zum Kaviar.
- Wir kochen ein Menü für Sie vor Ort. Sie nennen uns Ihre Wünsche. Wir setzen sie um. Oder wir schlagen Ihnen etwas vor.



Der Cateringservice der Metzgerei Schaible
Geschwister Beate und Stephan Schaible
Staufeneckstrasse 1 (Ecke Feuerbacher-Talstr.)

www.der-feine-caterer.de

Tel. 0711/ 810 45 28

Fax 0711/ 8179 222

metzgerei.schaible@hotmail.de



fünf teilnehmenden Personen. Es wurde eine Einzelschulung daraus.

Nach diesem bisher schlechtesten Start in den Schnittunterweisungen seit über 30 Jahren zeigte sich das Wetter auch nicht von der besten Seite. Es gab bis Mitte Juni keinen nennenswerten Regen und die Temperatur blieb

in dieser Zeit auch unter dem langjährigen. Dies führte dazu, dass zur Blüte des Steinobstes wie Kirschen, Zwetschgen, Pflirsche usw. kaum Insekten flogen, den Bienen war es einfach zu kalt. Die Steinobsternte war dementsprechend klein und in der Folge auch der Honig Ertrag.

Auch die Apfelbäume wurden nicht ausreichend befruchtet was zu einer kleineren Apfelernte führte.

Zur Schnittunterweisung im Sommer kamen wieder über zehn Personen. Bei der Kirsche wurde der Sommerschnitt durchgeführt, d.h. im unteren Bereich viele Triebe angeschnitten, damit dort Wachstum entsteht. Auch Bäume mit wenig Ertrag wurden geschnitten, dies ging dieses Jahr gut, da auf die Blattmasse zur Frucht keine Rück-

Hochwertige
Maßmöbel

.SMS[®]
SCHREINEREI MIT SYSTEM



Individuell nach Ihren Wünschen!

Möbel für Wohn- und Schlafzimmer | Einbauschränke |
Sideboards | Media-Möbel | Wohnwände | Garderoben |
Tische und Stühle | Betten | Raumteiler | Kundendienst |



Stuttgart-Feuerbach
Burgenlandstraße 104
70469 Stuttgart
Telefon 07 11 - 5 77 90 67
Do u. Fr. 14.00 - 18.00 Uhr
Sa. 9.00 - 13.00 Uhr
www.sms-schreinerei.de



Foto: Wirth

sicht genommen werden musste.

Beim Winterschnitt am 12. November haben wir die Schnittunterweisung von Weiterbildung wieder umgestellt auf Schnitt für Anfänger und Fortgeschrittene.

Es kamen wieder über 25 Teilnehmer. Da die Beeren bereits geschnitten werden können, haben wir damit angefangen. Es ist immer wieder erstaunenswert wie viel der Obstbauberater der Stadt Stuttgart Andreas Siegele herauschneidet und der Busch danach noch ansehnlich dasteht. Bei den Bäumen wurden Apfel, Birne, Zwetschge und auch ein Trieb Pfirsich geschnitten. Bei jeder Schnittsorte wurde darauf einge-

gangen wann der richtige Zeitpunkt wäre.

Unsere Schnittunterweisungen tragen dazu bei, dass die Lücken über das Wissen der Nachhaltigkeit geschlossen werden. Es ist in unserer Zeit besonders wichtig, dass die Ökonomie, Ökologie und die Gesellschaft wieder in Einklang kommen.

Die Aufzählung was alles gemacht wurde soll nur anregen. Besucht die Veranstaltungen fragt und erweitert euer Wissen unter der sachkundigen Schu-



Foto: Wirth

lung unseres Obstbauberaters Andreas Siegele. Die Veranstaltungen sind alle kostenlos, jedoch mit Sicherheit nicht umsonst. **hw**



Was ist denn bloß mit den Nüssen los?

Die meisten Nussbäume in der Landschaft sind sogenannte „Wildlinge“, d.h. sie sind an Ort und Stelle zufällig aufgegangen oder dann als Jungbaum verpflanzt worden. Nur die wenigsten sind als veredelte (und damit auch teurere) Nussbäume gepflanzt. Diese Vielzahl an verschiedene „Sorten“ trägt durch die unterschiedliche Baumentwicklung (z.B. späteren Austrieb, spätere Blüte) dazu bei, dass es normalerweise trotz des ungünstigen Wetters immer mal was zu ernten gibt. Wer nun in den letzten Jahren diese Walnussbäume etwas genauer angeschaut hat, der wird sicherlich den schlechten Zustand der ansonsten so robusten Bäume bemerkt haben.

Viele Bäume hatten eine sehr lichte Krone und erschienen wenig wuchsfreudig. Was hier den Bäumen zu schaffen macht, sind die Wetterverhältnisse rund um den Austrieb. Beispielhaft ist hier das

70469

**Feine Weine vom besten Jungwinzer
Württembergs 2014/15!**

Weine, die Spaß machen. Das ist unser Ziel und das erreichen wir mit Liebe, Leidenschaft und guter Lage. Schauen Sie doch einfach bei uns vorbei und entdecken Sie die prämierten Weine von 70469!

Wollen Sie ein Stück Feuerbach verschenken? Wir haben die richtige Geschenk-Verpackung!

Weinbau Fabian Rajtschan · Schenkensteinstr. 20 · 70469 Stuttgart-Feuerbach
Tel.: 0711.815650 · Fax: 0711.5050064
info@70469r.de · www.70469r.de

WEINVERKAUF:
Samstags von 9.00 – 12.00 Uhr
und nach Vereinbarung.

Besuchen Sie uns auch in unserer
Besenwirtschaft *Feuert*.

Die Türen öffnen sich im Februar
und November.



Jahr 2012: einem eher zu warmen Dezember und Januar folgte ein eiskalter Februar mit Temperaturen bis -18°C . Da Nussbäume sehr schnell „in Saft kommen“, gab`s durch die Kälte Schäden an den Triebspitzen, vor allem im äußeren Kronenbereich. Als nächstes kam dann ein trockener und warmer März und anschließend war`s im April und Mai zu kalt und zu nass. Dazu noch die Eiseheiligen mit entsprechenden Minusgraden, die den empfindlichen Austrieb der Bäume schädigten. Dies kann man sofort an der Schwarzfärbung der Blütenorgane und des jungen Austriebes erkennen. Zwar kommt es danach nochmals zu einem schwächeren Neuaustrieb, doch der kostet den Baum ganz schön Kraft. Ähnliche Ereignisse sorgten auch 2013 für die gleichen Probleme. Deutlich war aber im Jahre 2014 der Unterschied zu erkennen: ein milder Winter ohne große Kälte, ein zügiger Austrieb und ein trockener Frühsommer sorgten für weitaus weniger Probleme als in den vergangenen Jahren. Zum ersten Mal seit langem sahen die Nussbäume wieder richtig gesund aus, waren voll und dicht belaubt. Erst im regnerischen Spätsommer zeigten sich die ersten schwarzen Flecken. Das trockene Jahr 2015 tat den Nussbäumen richtig gut: gesunde Blätter, schöne Ernte und kaum schwarze Nüsse. Ein weiterer Tiefschlag gab es jedoch wieder 2016: kein richtiger Winter, früher Austrieb, viele Frostnächte und verregnetes Wetter bis zum Juli. Bereits die jungen Nüsse waren mit schwarzen Flecken übersät, so dass sich nicht mal ein Kern entwickeln konnte - die fressen nun nicht mal mehr die Raben....

Je nach Sorte oder Lage sind es einzelne schwarze Flecken auf der noch grünen Nusschale. Im schlimmsten Fall aber sind die Früchte bereits auf dem Baum komplett schwarz verfault und fallen gar nicht mehr ab. Die Nüsse lassen sich nicht von der Schale befreien und der Nusskern ist meist auch schwarz oder schimmelig. Der Grund ist ein Pilzbefall mit Marssonina, Microstroma oder Colletotrichum, oder ein Bakterienbrand (Xanthomonas), wodurch das Nährgewebe der Schale geschädigt wird und die Walnuss sich nicht richtig entwickeln kann. Auch kommt es durch Nekrosen zum

BOLLMANN

Straßenbau GmbH



Sauerlandstraße 11
70469 Stuttgart (Feuerbach)
Telefon 0711 / 81 86 10 + Fax 0711 / 82 08 181

- Naturstein- und Betonpflaster
 - Untergeschoßisolierungen
 - Entwässerungen
 - Platten- und Asphaltbeläge

MÖBELSPEDITION

Bullinger+Lutz

Spezialhaus für

Möbeltransporte

Stadt-, Nah-, Fern- und Auslandszüge,
Möbellagerung, Überseeverpackungen

**Hohewartstraße 77
D-70469 Stuttgart**



FON +49(0)711- 2 57 10 39



Absterben des Blattes und zu vorzeitigem Laubfall. Die Schaderreger überwintern im Falllaub und infizieren bei nass-kaltem Wetter im Frühjahr und Sommer. Steht der Baum auch noch etwas ungünstig in einer Senke oder feuchten Stelle mit wenig Luftbewegung, kann es zu stärkerem Befall kommen.

Seit wenigen Jahren hat sich die Walnussfruchtfliege bemerkbar gemacht. Diese aus Nordamerika eingeschleppte Fliege legt von Juli bis August ihre Eier auf die grüne Fruchtschale ab. Das erwachsene Tier hat fast die Größe einer Stubenfliege, ist aber hellbraun mit gelbem Rückenschild, hat türkisfarbige Facettenaugen und schwarze Flecken auf den Flügeln. Der Flug lässt sich wie bei der Kirschruchtfliege mit Gelbtafeln kontrollieren. Die schlüpfenden Maden zerfressen die Schale, die dann ebenfalls schwarze, schleimige Flecken bekommt. Die Nüsse an sich sind nicht direkt betroffen, jedoch bleiben an der Nussschale unansehnliche schwarze Verfärbungen zurück. Die Maden lassen sich auf den Boden fallen, wo sie sich eingraben, verpuppen und dort überwintern.

Egal wer oder was für die schwarzen Nüsse verantwortlich ist, mit Pflanzenschutzmitteln ist den Erregern nicht beizukommen. Allein schon die Größe der Bäume stellt ein technisches Problem dar: wie bringe ich denn meine Brühe den Baum hoch, ohne dass die halbe Gemarkung mit behandelt wird. Davon mal abgesehen, stehen derzeit auch keine wirksamen Pflanzenschutzmittel zur Verfügung.

Das Beseitigen des heruntergefallenen Laubes und der schwarzen Nüsse bringt eine gewisse Reduktion des Befalles. Ob und wie stark sich dann im folgenden Jahr der Pilzbefall zeigt, hängt maßgeblich vom Wetter ab, bei einem trockenen, warmen Frühjahr/Sommer wird es weniger werden, als bei einem nass-kalten.

Andreas Siegele Obstbauberatung Stadt Stuttgart



Weinuntersuchung Januar

Frau *Dr. Sibylle A. Krieger-Weber* und Herr *Axel Gohl* waren am 15. Januar 2016 wieder im Kelterstüble, um die zweite Jungweinanalyse für den Jahrgang 2015 durchzuführen. Beide hatten an diesem Nachmittag sehr viel zu tun, denn es mussten 40 Kellerproben analysiert und probiert werden. Als Resümee kann man sagen, dass alle Weine weitgehend unproblematisch vergoren haben und sich nach einer Geschmacksprobe fruchtig und mit einer frischen Säure präsentierten. Die Weine müssen teilweise nochmals nachgeschwefelt

werden und können nach einigen Wochen Ruhezeit abgefüllt werden. **ih**

Weinuntersuchung Dezember

Nach dem Herbst wird von den Wengertern immer der Jungweinuntersuchung mit großer Spannung entgegengesehen. Die große Frage, wie ist der Wein geworden? Stimmt die Farbe, die Säure, muss nachgeschwefelt werden? Diese Fragen wurden souverän durch Frau *Dr. Krieger-Weber* und Herrn *Gohl* durch **U n t e r s u c h u n g e n** und **G e s c h m a c k t e s t** beantwortet. Erfreulich war, dass einige „neue Wengerter“ dabei waren. **ih**





Bei dem insgesamt milden Winter und nur etwas Schneefall waren keine Frostschäden zu verzeichnen, so dass schon Anfang des Jahres mit dem Rebschnitt begonnen werden konnte.

Die Reben müssen jeden Winter neu in Form gebracht werden. Dabei wird alles nicht benötigte Holz abgeschnitten. Bevor die einjährigen Ruten nach dem Rebschnitt gebogen

und angebunden werden, ist jedes Jahr erneut zu prüfen, ob der Drahtrahmen noch intakt ist, ob kaputte Pfähle zu ersetzen sind und auch die Drähte sind wieder zu spannen.

Allerdings kam im April vom Rebschutzdienst ein Sonderhinweis für Frostgefahr. Bei uns in Feuerbach hatten nur sehr wenige Reben Frostschaden erlitten, als wir beim Jahresausflug in Veitshöchheim waren, konnten wir Anlagen sehen, wo fast alles erfroren war.

Die zweite Maihälfte war kühl und wechselhaft und das Rebenwachstum etwas langsamer.

Hier blieb Zeit, um die Doppeltriebe, die in diesem Weinjahr

wieder mal sehr stark ausgeprägt waren, zu entfernen. Wenn man schon mal beim Bücken war, konnten gleichzeitig die Stämmchen geputzt werden, d.h. auch hier waren die Triebe zu entfernen.

Auch wurde ab Mai mit dem Rebschutz begonnen. Hier war wieder Fingerspitzengefühl gefragt, da der genaue Spritzabstand und die geeigneten Mittel optimal einzusetzen waren.

Im Juni war aufgrund der unbeständigen Wetterverhältnisse großer Druck bei Peronospora. Die Spritzabstände lagen hier bei höchstens 8 Tagen. Hier mussten die Wengerter doch einmal mehr spritzen, um nicht zu diesem Zeitpunkt Krankheiten in die Anlagen zu bekommen.

Die Reblüte war bis Ende Juni abgeschlossen und die Triebe wuchsen „explosionsartig“, so dass viele Weinberge zum ersten Mal gegipfelt wurden. Beim Stadium „Erbsengröße“ konnte mit dem Entblättern begonnen werden, zum einen, dass alles nach einem Regen gut abtrocknen kann und zum anderen, dass sich die Kirsches-



sigfliege nicht verstecken kann. Das Thema Kirschessigfliege brannte den Wengertern unter den Nägeln. Spritzen oder warten? Hier konnte niemand eine verlässliche Prognose abgeben und man musste die Trollingeranlagen immer im Auge behalten. Aber die Mehrzahl der Wengerter war zusehends zögerlich und hat nicht gegen die Kirschessigfliege gespritzt. Durch den hohen Behang an Trauben- zumindest beim Trollinger - war die Färbung und der Reifegrad sehr uneinheitlich.

Am Wochenende um den 8. Oktober war in der Kelter Hochbetrieb, sehr viele Wengerter haben die Trollingerlese durchgeführt. Hier waren die Lesehelfer gefragt, denn es mussten die „hellroten“ Beeren und die Beeren, die durch Sonnenbrand geschädigt waren, herausgeschnitten werden. Aber alles in allem kann man mit der Menge und der Qualität in diesem Weinjahr sehr zufrieden sein.

ih

 **Dieter**
Ettengruber GmbH

**Ihr Meisterbetrieb
für Bad, Heizung und
Solartechnik
in Feuerbach**

Tel.: 07 11 / 85 64 48
www.ettengruber-gmbh.de





Am 8. Juli fand die diesjährige Weiterbildung zum Erhalt der Sachkunde in der Feuerbacher Kelter statt. Mit 2016 hat der nächste 3 Jahresblock begonnen, in dem jeder Sachkundige 4 Stunden Weiterbildung nachweisen muss, um seine Sachkundebescheinigung zu behalten. Die Veranstaltung war wie in den Vorjahren für die Besucher kostenfrei. Neben den Vereinsmitgliedern sind auch Nichtmitglieder willkommen. Hiervon machen auch immer wieder Mitglieder befreundeter Obst- und Gartenbauvereine, aber auch Landschaftsgärtner gebrauch.

Der diesjährige 2-stündige Vortrag wurde von Dr. Diehl vom Regierungspräsidium gehalten. Neben den rechtlichen Aspekten wurden auch die Themen Befallserkennung und mögliche Maßnahmen erörtert. Besonders beeindruckend war die Livedemonstration, bei der Dr. Diehl aktuellen Schädlingsbefall zeigte. So öffnete er u.A. mitgebrachte Kirschen, und zeigte den Befall mit der Kirschessigfliege. Dies machte den Vortrag - der mit Sicherheit auch interessant für Neueinsteiger ist - sehr kurzweilig. **SW**

SCHNELLER BAU



**ALTBAUSANIERUNG
UMBAUARBEITEN
HOCH- / TIEFBAU
BAUSERVICE
INDUSTRIEBAU**

Walter Schneller GmbH
Baugeschäft
Sartoriusstr. 11
70469 Stuttgart
T 0711 / 365 919 60
F 0711 / 365 919 66
info@schnellerbau.de

www.schnellerbau.de



Sachkundelehrgang Pflanzenschutz 2017

In den Räumen des Jupiterkellers in Brackenheim-Hausen (Kelterstr. 2, 74336 Brackenheim-Hausen) findet ein Pflanzenschutz Sachkundelehrgang mit Schwerpunkt Weinbau statt. Die mündliche Prüfung erfolgt in den Räumen der Landwirtschaftsschule Heilbronn (Frankfurterstr. 67, 74072 Heilbronn).

Die 4 Abendveranstaltungen, der Samstagstermin und die Prüfungen finden im April / Mai statt.

Die Prüfungsgebühr je Teilnehmer beträgt inklusive Ausstellung des Sachkundenachweises in Scheckkartenformat gemäß der Gebührenordnung des Landratsamtes Heilbronn 65.-€. Dies gilt für Teilnehmer, die im Stadt-oder Landkreis Heilbronn wohnhaft sind. Für außerhalb des Landkreises wohnende Teilnehmer beträgt die Prüfungsgebühr 50.-€. Mit dem Prüfungszeugnis muss dann anschließend die Ausstellung des Sachkundenachweises in Scheckkartenformat beim für den Wohnort zuständigen Landratsamt separat beantragt werden. (Kosten ca. 30.-€).

Interessenten können sich anmelden unter:

Tel.: 07131/994-7353 od. 0175 261 9011 (Weinbauberatung)

Fax: 07131/994-7369 (Landratsamt Heilbronn, Landwirtschaftsamt)

E-mail: Lothar.Neumann@Landratsamt-Heilbronn.de





Auszug aus Veröffentlichung des Amtes für Umweltschutz der Landeshauptstadt Stuttgart zum Verbrennen pflanzlicher Abfälle

Immer wenn nach den Aufräumarbeiten im Wald, auf den Feldern und in den Gärten die Gartenabfälle und das Grüngut verbrannt werden, häufen sich Klagen über dichte, beißende Rauchschwaden. Pflanzliche Abfälle zu verbrennen, ist jedoch nach der „Verordnung der Landesregierung über die Beseitigung pflanzlicher Abfälle außerhalb von Abfallbeseitigungsanlagen vom 30. April 1974“ an strenge Voraussetzungen geknüpft. Sie müssen vollständig erfüllt sein, was in der Praxis allerdings nur selten zutrifft. Folgende Kriterien müssen zutreffen:

DIE PFLANZLICHEN ABFÄLLE

- stammen von landwirtschaftlich oder gärtnerisch genutzten Grundstücken;
- sind außerhalb der bebauten Ortsteile angefallen (Außenbereich nach § 35 Baugesetzbuch);
- sind aus landbautechnischen Gründen oder wegen ihrer Beschaffenheit ungeeignet zur Einarbeitung in den Boden;
- sollen auf dem Grundstück verbrannt werden, auf dem sie angefallen sind;
- sind genügend trocken.

WEITERE BEDINGUNGEN

- Das Feuer kann ständig unter Kontrolle gehalten werden.
- Verkehrsbehinderungen durch Rauchentwicklung sind ausgeschlossen.
- Erhebliche Belästigungen durch Rauch und Geruch sind ausgeschlossen.
- Gefahrbringender Funkenflug ist ausgeschlossen.
- Mindestabstände können eingehalten werden (200 m von Autobahnen, 100 m von Bundes-, Landes- und Kreisstraßen, 100 m zum Wald, 50 m von Gebäuden und Baumbeständen).
- Starker Wind ist ausgeschlossen.
- Das Verbrennen geschieht zwischen Sonnenaufgang und Sonnenuntergang.
- Die Feuerstelle ist dauernd beaufsichtigt.
- Das Verbrennen größerer Mengen wurde rechtzeitig vorher beim Amt für öffentliche Ordnung angezeigt.



Der Landesverband für Obstbau, Garten und Landschaft Baden-Württemberg (LOGL) und die Akademie für Natur und Umweltschutz Baden-Württemberg haben ein neues Ausbildungsprogramm zum Obst & Garten Coach etabliert. Voraussetzung ist eine abgeschlossene Prüfung zum Fachwart im Obstbau. Die Ausbildung in Theorie und Praxis hat neben Obst & Garten-Themen Aspekte der nachhaltigen Entwicklung, Praxiswissen rund um Garten und Obstwiese und schwerpunktmäßig Belange der Jugendarbeit, Kommunikation, Führungsdidaktik sowie Presse-

und Öffentlichkeitsarbeit vermittelt. Die Coaches sollen als Unterstützer der Obst- und Gartenbauvereine tätig sein. Die Nachhaltigkeit steht im Vordergrund. Dies bedeutet heute so zu leben und die Welt so zu gestalten, dass wir, unsere Nachbarn und Nachfahren heute und auch morgen gut leben können und unsere Lebensgrundlagen erhalten bleiben. Darüber hinaus soll der Wissenserosion und der Naturentfremdung entgegen gewirkt werden. Im Herbst hat *Helmut Wirth* an der einwöchigen Ausbildung mit abschließender Prüfung erfolgreich teilgenommen. **sw**



Familie Wagner
Triebweg 95
70469 Stuttgart
Fon: 0711 814156



Öffnungszeiten:
täglich 11:30 - 24 Uhr
durchgehend warme Küche bis ca. 22:30 Uhr
sonn- und feiertags bis ca. 21:00 Uhr
Montag Ruhetag



Willkommen unterwegs...

▶ URLAUB MIT KULTUR

▶ TAGESFAHRTEN

▶ KUNSTREISEN & -TAGE

▶ GRUPPENREISEN

▶ BUSVERMIETUNG

binder reisen ... Willkommen unterwegs!



Binder Reisen Stuttgart · Telefon: 0711 - 1396530 · www.binder-reisen.de



Mit der Mitgliederversammlung am 2. Juli dieses Jahres ist ein Wechsel an der Spitze des WOGV Feuerbach erfolgt.

Helmut Wirth hatte bereits vor zwei Jahren angekündigt, dass er bei den Wahlen 2016 nicht mehr für das Amt des Vorsitzenden zur Verfügung stehen wird. Er hat in 35 Jahren Vorstandstätigkeit, davon 32 Jahre als Vorsitzender, mit viel Engagement zahlreiche Aktivitäten und Projekte ins Leben gerufen, die mit dem Verein und seiner Person verbunden werden. Er wird sich nicht voll-



Helmut Wirth

ständig auf dem Altenteil zurückziehen, sondern sein Wissen in Zukunft im Beirat des WOGV einbringen.

Zum Dank für seine Leistungen als Vorsitzender ernannte ihn die Mitgliederversammlung zum Ehrenvorsitzenden.

Die Nachfolge hat *Steffen Wirth* übernommen. Er wurde

einstimmig zum Nachfolger seines Vaters *Helmut Wirth* als Vorsitzender des Vereins gewählt.

Steffen Wirth ist mit dem Verein groß geworden und ist schon seit jungen Jahren in der Verwaltung des Vereins aktiv. Sein Wissen hat der studierte Mechatroniker und Fachwart für



Steffen Wirth

Obst- und Gartenbau schon über 2 Jahrzehnte bei der Gestaltung des Vereinsheftes „D'Grondechte“ und der Gestaltung und dem Betrieb der Internetseite des Vereins eingebracht. Seit dem Jahr 2000 war er im Beirat des WOGV vertreten.

Die Postadresse des Vorsitzenden bleibt unverändert, da *Steffen Wirth* seinen Wohnsitz im elterlichen Haus hat. Erreichbar ist er unter 0711 / 81 41 13 bzw.

Vorsitzender@wogv.de.

gh



Nachruf
Dr. Wolfgang
Dannecker

Der Wein-, Obst- und Gartenbauverein Feuerbach musste nach segensreicher Arbeit von seinem Ehrenmitglied *Dr. Wolfgang Dannecker* Abschied nehmen. Seit dem Beginn der Kelterfeste, das bedeutet über 40 Jahre, war *Dr. Wolfgang Dannecker* Vereinsmitglied und Gönner des WOGV Feuerbach. Er war mit seinem WOGV und seiner Hohewart sehr verwurzelt. 1994 schloss er als LOGL Präsident eine Fachwartausbildung im Obst- und Gartenbau ab. Seine Lebenser-



fahrungen und seine begnadete Redensart gab er gerne weiter und wir werden diese positiven Einflüsse weitertragen. Er erhielt im Laufe seines Wirkens alle Ehrungen des Obst- und Gartenbau's. Es ist unbeschritten, er hat im WOGV und in

Feuerbach deutliche Spuren hinterlassen, er hat "net omsonsch gelebt".

Wir danken unserem lieben Wolfgang für all seine Unterstützung, er hat über 40 Jahre die Vereinsgeschichte mitgestaltet.

Er war ein guter Freund, den wir nicht vergessen werden.

hw



Bigi's Blumenschmuck
zauberhafte Floristik für jeden Anlass



- Hochzeitsfloristik, Taufen- und Kirchengeschmückung
- Firmenfeiern, Blumensträuße und Tischgestecke
- Blumen versenden in die Welt mit Euroflorist
- Trauerkränze, Gebinde und Schalen

Montag – Freitag 9.00 – 12.30 Uhr 14.30 – 18.00 Uhr
Samstag 9.00 – 13.00 Uhr (Dienstag und Mittwoch Nachmittag geschlossen)

Tel. u. Fax: 0711-8560283

Staufeneckstraße 19 - 70469 Stuttgart





Der Vereinsausweis vom LOGL ausgestellt, gilt zwischenzeitlich unbegrenzt und ist beim Austritt aus dem Verein zurückzugeben. Mit dem Mitgliedsausweis können die Mitglieder bei zahlreichen Baumschulen und Gartencentern Vergünstigungen erhalten. Die Firmen sind berechtigt, gleichzeitig die Vorlage des Personalausweises zu verlangen. Für uns sind in der Nähe Maihöfer Motorgeräte in Fellbach Tel 0711 / 57 54 029 und die Baumschule Jung in Ostfildern Ruit Tel. 0711 / 42 13 24. Eine komplette Liste kann bei unserer Schriftführerin angefordert werden. Barzahler erhalten bei der Entrichtung des Beitrages eine zusätzliche Quittung. Bei Neuausstellung von Mitgliedsausweisen wegen Änderung bzw. Verlust wird ein Kostenbeitrag von 2,50 € je Ausstellung erhoben.

Beitrag: Der Jahresbeitrag beträgt 2017:

- 15 € für das Mitglied**
- 25 € für Doppelmitglieder (Ehepaare / Paare)**
- 4 € für Jugendliche (bis zum 16. Lebensjahr bzw. Schüler und Studenten)**

Der Beitrag ist zum Beginn des Jahres zu bezahlen.

Bei Mitglieder, welche eine Ermächtigung zum **Einzug** erteilt haben, wird der Beitrag wie bisher **Anfang April** eingezogen. Wir haben den Einzug erfolgreich auf SEPA umgestellt. Dies bedeutet, Mitglieder mit Einzug müssen nichts unternehmen, der Einzug erfolgt wie bisher. Unsere Gläubiger - Identifikationsnummer im SEPA - Lastschriftverfahren lautet DE56WOG00001108932. Für die Mandatsreferenznummer wurde die Mitgliedsnummer verwendet. Bei einer Änderung der Bankverbindung möchten wir Sie bitten, diese rechtzeitig d.h. bis spätestens Mitte März mitzuteilen. Mehrkosten bei Rückzug bzw. fehlender Deckung gehen zu Lasten des Mitglieds.

Beitragsüberweisungen bitte nur auf folgendes Konto:
Volksbank Stuttgart; **IBAN DE47600901000201227002**
BIC VOBADESSXXX

Hinweis für Spendeneinzahlungen:

Da die Vereine seit 2000 die Spendenbescheinigungen selbst ausstellen müssen, dürfen Überweisungen nicht mehr über die Stadtkasse laufen. Sie müssen direkt auf das oben genannte Konto erfolgen. Bitte teilen Sie diesen Vorgang zusätzlich der Rechnerin mit, damit diese die Spendenbescheinigung ausstellen kann.

HÜBSCH UND GUT.



Buch.Papier.Büro.Repro.

Klagenfurter Strasse 59
70469 Stuttgart-Feuerbach
Telefon 0711 8909010
Telefax 0711 8909050

Gute Ware. Hübscher Preis.

Büroorganisation

- Bürostühle
- Büromöbel
- Büromaschinen

• Fotokopien

- Farbkopien
- Plotservice
- Digitaldruck

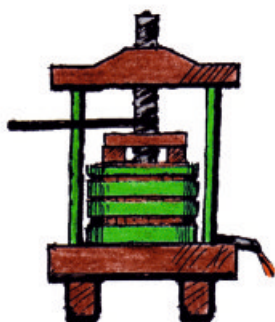
Buchhandlung

- Fachbücher
- Bildbände
- Bestseller

Schreibwaren

- Schulbedarf
- Bürobedarf
- Zeichenbedarf

www.huebschundgut.de



Mosterei Siegel
Inhaber: Rolf Eigenbrod
Tel. (0711) 87 35 93
Mobil: 0171 - 1489280

Beilsteiner Straße 38
70435 Stuttgart (Zuffenhausen)

- Lohnmost Umtauschstelle für Kumpf - Fruchtsäfte
- Täglich frischen Apfelsaft ab Presse während der Obsternte

Obst-Annahme:

Mo. Mi. Fr. 15.00 - 19.00 Uhr
Samstag 8.00 - 12.30 Uhr
und 14.00 - 17.00 Uhr

Saftabgabe:

Mo. Mi. Fr. 15.00 - 18.00 Uhr
Samstag 8.00 - 12.30 Uhr



Ausflüge 2017

Im Jahr 2017 planen wir wieder einen viertägigen Ausflug.

Der Ausflug wird am Wochenende des 1. Mai von Freitag bis Montag d.h. 28. April - 1. Mai stattfinden.

Das Reiseziel ist dieses mal Holland. Der Termin vor den üblichen kirchlichen Feiertagen wurde gewählt, um während der Tulpenblüte die Fahrt veranstalten zu können.

Darüber hinaus planen wir einen Halbtagesausflug auf den Killesberg. Nach einer Führung durch den Park wollen wir noch gemütlich einkehren.

Weinverwaltung:

Kurt Steger, Linzerstr 55, Tel. 0171/4281977 hat die Aufgabe der Weinverwaltung übernommen. Weinabgabe nur nach telefonischer Vereinbarung.

Rebschutz:

Hinweise zum Rebschutz können während der Vegetationszeit beim Amt für Landwirtschaft Ludwigsburg unter der Telefon - Nr. 01805 / 197 197 13 abgehört werden.

Obstbau:

Für Fragen zum Obstbau stehen Ihnen unsere Fachwarte zur Verfügung.

Sie können sich jedoch für spezielle Fragen und Anliegen an das Liegenschaftsamt Stuttgart - Beratungsstelle für Obstbau wenden.

Ansprechpartner: Herr *Andreas Siegele* Telefon: 0711/216-91471 (*Andreas.Siegele@stuttgart.de*). Dort können Sie sich auch über spezielle Intensiv - Schnittkurse informieren, die jeden Winter angeboten werden.

Fachzeitschrift:

„Obst und Garten“ die offizielle Verbandszeitschrift, bringt monatlich wertvolle und aktuelle Ratschläge für Garten und Landschaft. Beim Bezug über den Verein bekommen Mitglieder Nachlass. Die Zeitschrift kostet regulär im Postversand 2017 jährlich 44 €, über den Verein 36 € (jeweils einschl. Porto). Einzelzustellung bleibt erhalten.

Fachwarte:

Unsere Fachwarte stehen Ihnen gerne für Fragen zum Obstbau zur Verfügung.

Inge Fausten
Manfred Gehring
Hubert Kucher
Bernd Müller
Helmut Wirth
Steffen Wirth

Obst & Garten Coach:

Helmut Wirth, Linzer Str. 21

Adressenänderung:

Bei Umzug möchten wir Sie bitten, Ihre neue Adresse baldmöglichst der Geschäftsstelle mitzuteilen, damit wir dies bei unseren Anschreiben berücksichtigen können.

Internetpräsenz:

Wir sind unter <http://www.wogv.de> im Internet vertreten.

Hauptversammlung 2017

Um das Vereinsrecht richtig anzuwenden, wollen wir sie bitten, Anträge zur Hauptversammlung am Samstag, den 8. Juli 2017 bis zum 30. April 2017 bei der Geschäftsstelle einzureichen. Die Einladung zur Hauptversammlung enthält dann die Anträge, damit sich die Mitglieder darauf einstellen können.



**Kaltwasser-Hochdruckreiniger
HD 5/15 CX Plus FR Classic**

**Der macht so richtig Druck:
mit 150 bar Arbeitsdruck und einer
Fördermenge von 500 l/h. Hiermit
können Sie kleine und große Her-
ausforderungen spielend meistern!**

KÄRCHER

**KÄRCHER CENTER
WAGNER**

Im Hertling 8 · 70839 Gerlingen · Tel. 0 71 56 / 178 278 50
info@kaercher-center-wagner.de · www.kaercher-center-wagner.de



**AS 63 ALLMÄHER®
DER NEUE
HOCHGRASMÄHER
VON AS-MOTOR**

Stellhang Power, hohe Performance,
sicheres Arbeiten und leichtes Handling: ein
unschlagbares Preis-Leistungs-Verhältnis!
Wir nehmen Ihren alten
Wiesenmäher in Zahlung.

**AS
MOTOR**

WAGNER

TECHNIK FÜR HAUS · GARTEN · LANDSCHAFT

Wagner — ein Partner von:

 **Greenbase**
Natur trifft Technik

Ringstraße 130 · 70839 Gerlingen · Tel. 0 71 56 / 178 278-0
info@wagner-gartentechnik.de · www.wagner-gartentechnik.de



Allen unseren Vereinsmitgliedern, die 2017 ein Fest feiern, möchten wir hiermit recht herzlich gratulieren, ganz besonders folgenden Geburtstagskindern:

95 Jahre		Baumstark, Robert	13.12.1937
Reinhardt, Hildegard	30.01.1922	Hartmann, Ruth	18.12.1937
Zweigle, Albert	30.01.1922		
Sigle, Liselotte	14.02.1922	75 Jahre	
90 Jahre		Kucher, Hubert	06.01.1942
Göttler, Lotte	07.05.1927	Berger, Wilhelm	15.01.1942
Haug, Marianne	18.06.1927	Neumann, Karl	02.02.1942
Reinhard, Dieter	30.07.1927	Zimmermann, Helga	14.02.1942
Beck, Karl	31.07.1927	Berger, Rolf (Banzhalden Str.)	22.03.1942
Berger, Alfred	20.08.1927	Rau, Harald	23.06.1942
Rüdiger, Gerhard	15.09.1927	Striebel, Manfred	29.06.1942
Mauch, Gisela	19.11.1927	Müller, Norbert	30.07.1942
		Striebel, Ursula	07.08.1942
85 Jahre		Meissner, Horst	10.08.1942
Häussermann, Fritz	04.01.1932	Niederberger, Gerlinde	14.08.1942
Deinert, Marlene	09.02.1932	Berger, Rolf (Steiermärker Str.)	16.08.1942
Palmer, Lotte	18.02.1932	Kreisel, Gerd	09.10.1942
Geray, Siegfried	29.02.1932	Krickau, Else	22.10.1942
Künzelmann, Wolfgang	30.03.1932	Hasselwander, Ingrid	19.11.1942
Rühle, Grete	24.07.1932	Böhm, Ulrich	18.12.1942
Lau, Günter	12.08.1932	70 Jahre	
Münzinger, Helga	19.09.1932	Nerz, Renate	05.01.1947
Rühle, Kurt	20.12.1932	Hahn-Woernle, Bärbel	18.01.1947
Vollmer, Reinhilde	25.12.1932	Amelung, Christel	13.02.1947
Weisedel, Manfred	25.12.1932	Schweinbenz, Ottilie	05.03.1947
Knausenberger, Emmi	27.12.1932	Rau, Doris	23.04.1947
80 Jahre		Mallwitz, Jutta	02.05.1947
Bock, Ingeborg	19.01.1937	Karcher, Brigitte	13.05.1947
Romann, Peter	14.03.1937	Schwarz, Werner Otto	08.06.1947
Herbst, Wolfgang	21.03.1937	Bollmann, Gisela	30.06.1947
Müller, Rolf	13.04.1937	Lutz, Peter	18.07.1947
Schütz, Martin	15.04.1937	Pütz, Johann	19.07.1947
Gehring, Eleonore	19.06.1937	Valina-Pfister, Gabriele	26.07.1947
Mößner, Lore	02.09.1937	Zeeb, Ingeborg	26.08.1947
Döbler, Heinz	16.09.1937	Schultheiß, Wolfgang	29.09.1947
Fiderer, Egon	16.09.1937	Körber, Brigitte	17.11.1947



Verein allgemein - Vereinsorgane

VORSTAND:

Vorsitzender: Wirth, Steffen Linzer Str. 21 Tel. 81 41 13
(e-mail: Vorsitzender@wogv.de)

Stellv. Vorsitzende:

Hörenberg, Ingrid Hohewartstr. 55 Tel. 85 74 21
(e-mail: Stellvertretende.Vorsitzende@wogv.de)

Schriftführerin: Haag, Gudrun Lindpaintnerstr.7 Tel. 69 13 99
(e-mail: Schriftfuehrerin@wogv.de)

Rechnerin: Pratz Bettina Staufeneckstr. 4 Tel. 85 08 99
(e-mail: Rechnerin@wogv.de) Fax 41 44 15 91

Beirat:

Hintermaier, Brigitte Weilimdorferstr.12 Tel. 69 97 09 95
Otto, Marina Weilimdorferstr.185 Tel.0176/25551543
Maurer, Susanne Salzburgerstr, 66 Tel. 22 664 636
Pratz Jörg Staufeneckstr. 4 Tel. 85 08 99
Pütz, Johann Föhrichstr. 48 Tel. 85 06 96
Rajtschan, Fabian Linzerstr. 84 F Tel. 95 814 208
Sautter, Ralf Werenwagstr. 9 Tel. 85 69 601
Schmidt, Klaus Mühlstr. 20 Tel. 0172/7483842

Sigle, Karl-Hugo Merzenstr.31 Tel. 85 00 49
Stöckle, Isolde Feuerbacher-Tal-Str.82 Tel. 87 87 82 70
Fax 81 06 127

Wirth, Helmut Linzer Str. 21 Tel. 81 41 32
(e-mail: Helmut@wogv.de)

Kassenprüfer: Gerlach, Manfred Walpenreute 15 Tel./Fax 85 71 83
Weber, Jürgen Triebweg 121 Tel. 88 93 629

Pressesprecherin:

Maurer, Susanne Salzburgerstr, 66 Tel. 22 664 636

Keltermeister: Pütz, Johann Föhrichstr. 48 Tel. 85 06 96

Weinverwaltung: Steger, Kurt Linzer Str. 55 Tel.:0171/4281977

Damen - Bastel-

gruppe Leitung: Wirth, Brigitte Linzer Str. 21 Tel. 81 41 32
(e-mail: Brigitte@wogv.de) Fax 81 06 891

...Ihr Raiffeisen Markt



Gut beraten – gut gekauft

Herzlich willkommen im Raiffeisen Markt Fellbach!



Wir sind für Sie da!
Alexander Lenz
und Jörg Kunert

Mo bis Sa, 8 – 12 Uhr
Mo bis Fr, 13 – 18 Uhr

Bei Vorlage
Ihres
Vereinsausweises
erhalten Sie
einen Nachlass.
Fragen Sie uns!

Profitieren Sie von unserer Erfahrung!

In unserem Raiffeisen Markt finden Sie nicht nur alles für Haus und Garten, sondern auch verschiedene Haushaltsartikel wie Marmeladengläser, Saftflaschen, Körbe und auch Mehl, Nudeln, Soßen, Gewürze usw.

Kommen Sie bei uns vorbei und überzeugen Sie sich selbst.

Wir freuen uns auf Sie.

Alles von hier!

Raiffeisen Markt • Waiblinger Straße 54 • 70734 Fellbach
Telefon: 0711 64583-56 • Fax: 0711 64583-55
E-Mail: raiffeisen-markt-fellbach@online.de

blumen
gärtnerei
dekoration

stöckle KG

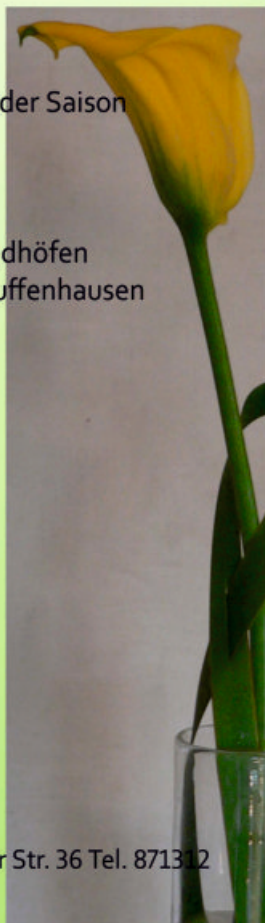
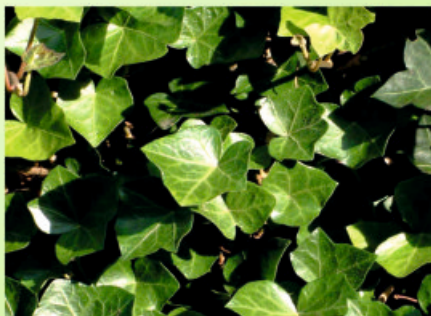


Vielseitiges Beet- und Balkonpflanzensortiment
aus eigener Produktion

Salat-, Gemüse- und Kräuterjungpflanzen der Saison

Grabpflege- und Bepflanzung auf den Friedhöfen
Botnang, Feuerbach, Zazenhausen und Zuffenhausen

Floristik für alle Anlässe



Gärtnerei: Feuerbacher-Tal-Str. 82 Tel. 87878270

Blumengeschäft (vorm. Blumen Wenz): Zazenhäuser Str. 36 Tel. 871312